Nb-Magazin, Nr. 115
November 2000

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Bibelgeschichte auf der Bühne

Musical „Jonas“ hat am Freitag, 17. November Premiere - 80 Mitwirkende

Albaching (fk) - Nach insgesamt zweijähriger Vorbereitung und einem halben Jahr Probenarbeit ist es nun bald soweit: Das Musical „Jonas“ hat am Freitag, 17. November um 20 Uhr Premiere. Der Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenbank Albaching hat bereits begonnen.

Gläubig waren sie noch damals im Dorf Ninive am Mittelmeer um das Jahr 2000 vor Christus, sehr gläubig sogar. So gläubig wie es sich heute noch mancher wünschen würde. Und da kommt der junge Jonas (Thomas Ostermaier) daher und wirbelt mit seinen Reden das ganze Dorfgefüge durcheinander: Er behauptet, der neue Gott zu sein, zieht mit seinen „ketzerischen“ Reden immer mehr Dorfbewohner in seinen Bann und gründet eine Bewegung des „Neuen Anfangs“, heute würde man das eine Sekte nennen. Doch das wollen sich einige Dorfbewohner nicht gefallen lassen, allen voran die sehr gottesfürchtige Debora (Cornelia Stummer). Unter ihrer Führung bitten einige Dorfbewohner den Hohenpriester Aaron (Boysi Gugg) um Hilfe, sie wollen Jonas aus dem Dorf Ninive verjagen. Dieser entspricht ihrem Ansinnen und verstößt Jonas aus dem Dorf. Auf der anschließenden Flucht mit einem Boot wird Jonas auf offenem Meer von einem Wal verschluckt.

Soweit zur Handlung in den ersten Szenen eines Stücks, dass vom ehemaligen Albachinger Landjugendvorstand Johannes Wimmer in fast zweijähriger Arbeit geschrieben wurde und am 17. November erstmals zur Aufführung kommt. Dabei weicht der Inhalt des Musicals teilweise sehr deutlich von der Bibelgeschichte ab. Die Bibelgeschichte diente lediglich als Kern, die Vor- und Nachgeschichte wurde fast vollständig frei erfunden. So wird auch nicht von Jona wie in der Bibel, sondern von Jonas gesprochen. Desweiteren wird er im Musical nicht von einem Fisch, sondern von einem großen Wal verschluckt.

Original diente nur als Kern

Und während im Alten Testament Jonas der gottesfürchtige Mensch ist und die Bewohner von Ninive durch ihr sündenreiches Leben nicht gerade glänzen, ist dies im Musical genau andersherum. Sämtliche Änderungen wurden jedoch in tiefem Respekt vor den Gläubigen und deren Religion vorgenommen, wie Autor Johannes Wimmer betont.

Aber es handelt sich ja nicht um ein normales Theaterstück, sondern um ein Musical. Das heißt

Fortsetzung auf Seite 3



Jonas ist verzweifelt: Die Dorfbewohner wollen ihn verjagen **Foto: Lipp**

Den Künstler bevorzugt
Architekturbüro zur Dorferneuerung ausgewählt
Seite 4

Flori am Floriansweg
Weisert bei der Familie Staudinger am Floriansweg *Seite 11*

Glücklich auf der Insel
Angela Sanftl aus Berg im Nb-Boulevard
Seite 34

Der Nasenbär erzählt:



Artgerecht?

Gemeinsam erlebtes verbindet Menschen.
Tatsächlich, es ist so, dass Menschen, die ein gemeinsames Erlebnis haben, bei Begegnungen daran erinnert werden. Dies kann eine gemeinsame Schulzeit, oder auch die gemeinsame Wehrdienstzeit sein. Auch kurzzeitige Erlebnisse können dazugehören. Zum Beispiel ein gemeinsamer Besuch eines Musicals oder eines guten Fußballspiels. Die Erinnerung daran ist dann zwar nicht so langlebig, aber man erinnert sich bei der nächsten Begegnung: „Das war schon ein tolles Musical“. Gelegentlich können solche „gemeinsamen“ Erlebnisse auch über Television erfolgen. Television ist dabei ganz einfach mit Fernsehschauen gleichzusetzen.
So wird am Arbeitsplatz schon mal gefragt, ob der Kollege am Vortag das schlechte Bayernspiel oder das spannende Formel-Eins Rennen gesehen hat. Bei solchen Sporthighlights weiß man ja auch, welchen Kollegen man fragen kann. Schwieriger ist es da schon mit Spielfilmen oder Serien. Bei ca. 25 Fernsehprogrammen muss jemand schon einen Glückstreffer landen, um mit Bekannten über ein bestimmtes Programmangebot plaudern zu können.
Und doch gibt es eine Ausnahme. Derzeit reden wieder viele über eine Sendung - über eine Show - die zwar keiner sieht, aber über die doch fast jeder Bescheid weiß. Exakt 106 Tage dauert dieses Aufführung - eine Art Zooleben - bei der Zuschauer über Kameras das Sozialverhalten von Lebewesen verfolgen können. Per Telefon für 1,21 Mark pro Minute kann der Interessierte sogar den Liveton seiner Beobachtung verfolgen. Auch darf der Zuschauer darüber abstimmen, wie sich die Gruppe kontinuierlich verkleinern soll.
Und obwohl sich kaum jemand dazu bekennt, regelmäßig die Aufzeichnungen zu verfolgen, kennt man die Typen und Charakterien der Bewohner. Und die „Nichtgucker“ wissen sogar, ob Nachwuchs im Busche ist oder ob sich ein Fortpflanzungsakt abgespielt hat.
Bleibt für den Verfasser nur noch die Frage: „Werden die Zielobjekte eigentlich artgerecht gehalten?“ Ist dies ein Grund, warum sich keiner zu der Show bekennt?

(hk)



Alle Achtung!

Leute sperrt die Kinder ein, die Bibi hat den Führerschein !!!

Wir vom Becka Kella gratulieren unserem Bobbele zur Volljährigkeit (endlich deafst a ind Disco eine) Wir wünschen dir gute Fahrt !!!



Horoskop für November: Skorpion

Für ihn:

Energisch und kämpferisch, selbstbewußt und unabhängig zeigt sich der Skorpion seinen Mitmenschen. Selbstkritik ist nicht Sache des Skorpions. Ob Gutes oder Böses: Skorpione vergessen nichts. Skorpione sind geschätzte Kollegen. Kein Typ für nüchterne Großraumbüros. Er fühlt sich von den Sternen nicht gelenkt. Einen ganzen Harem könnte ein Skorpion-Mann befriedigen. Othello könnnte ein Skorpion gewesen sein- wenn man aus seiner Eifersucht Schlüsse ziehen kann. Skorpion und Skorpionin: das gibt eine Doppelexplosion.

Für sie:

Die Skorpion-Frau hat den sechsten Sinn für die Zukunft. Eine Lehrmeisterin der Erotik ist die verführerische Skorpionin. Treu ist die Skorpion-Frau - wenn auch nichts stets dem gleichen. Unersättlich und aktiv, ist die Skorpionin eine ideale Gespielin - aber sie verlangt auch einiges von ihrem Partner. Glücklich wird die Skorpion-Frau mit Fisch und Krebs. Heilmittel für verwundete Zwillings-Seelen. Halbheiten sind nicht Sache des Skopionns: im Guten wie im Schlechten sind seine Eigenschaften ausgeprägt.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Bernhard Distler (bd), Renate Ettmüller, Stefan Fleidl (sf), Gaby Geith (ga), Andi Gilnhammer (ag), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Franz Linner (fl), Jakob Lipp (jl), Helmut Maier (hm), Anton Mayer (am), Robert Mayer (rm), Fritz Müller (Fotos), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (lr), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), Bernhard Schmelmer (bs), Herbert Schmid (hs), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw) und Matthias Ziel (zi)

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: http://www.albaching.de/vereine/nbv
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abrechnung ,Vertrieb und Abonnements:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting. Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV

Fortsetzung von Seite 1

nichts anderes, als dass die meisten Texte nicht gesprochen, sondern gesungen daherkommen. Für diesen Part ist Christine Pfaller verantwortlich, sie hat einen Großteil der Texte vertont und die Lieder anschließend mit den über 80 Mitwirkenden eingeprobt. Der Stil der Lieder ist aber nicht etwa im anstrengenden Opernmilleu anzusiedeln, im Gegenteil, vor allem den Freunden der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ dürfte das Hörempfinden bekannt vorkommen: An den Instrumenten befinden sich größtenteils Mitglieder der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ unterstützt von Schlagzeug, Didgeridoo, E-Gitarre und Saxophon.
Der Chor besteht größtenteils ebenfalls aus Mitgliedern der Rhythmusgruppe, des Albachinger Kirchenchores und weiteren Sängern aus Albaching und Umgebung. Eine Liste aller Mitwirkenden und viele weitere Informationen sind im Jonas-Programmheft abgedruckt (siehe auch Kasten rechts).

Nur der Wal fehlte noch

Enorme Anstrengungen für die Requisite

Albaching (fk) - Seit Monaten werkeln sie nun schon dahin, und das alles für ein paar Theateraufführungen: Die zahlreichen Helfer, die für Bühne und Ausstattung der Darsteller sorgen. So wurden in den letzten Wochen Bühne, Beleuchtung und Tontechnik aufgebaut. Wegen des Musicals war es auch noch mehr als sonst notwendig, die Tontechnik auf die speziellen Bedürfnisse der Sänger einzustellen. Auf den Kauf noch teuren Ansteckmikrophonen wurde zwar aus Kostengründen verzichtet, ansonsten wurde aber alles getan, um den Zuschauern ein möglichst großes Hörvergnügen zu bereiten. Angela Sanftl und Miriam Zech gestalteten ein neues Bühnenbild und Herbert Binsteiner sorgte mit seinen Helfern sogar dafür, dass ein richtiges Boot in der Halle fahren kann.
Und dann die Kleider: Rund zweieinhalb Kilometer Faden verbrauchte Bärbl Pfitzmaier in den letzten Monaten bei der Herstellung der Jonas-Gewänder für rund 80 Mitwirkende. Als stilistischen Anhaltspunkt orientierte sie sich übrigens an einem Jesusfilm, die Umhänge sind daher bewusst schlicht gehalten. Meist bestehen sie aus weißem Unterkleid mit naturfarbenen Überwurf in den Tönen senf, schilf, heugrün, ocker und beige.



„Ausgerechnet jetzt is mir da Fadn abgrissn“: Bärbel Pfitzmaier beim Nähen
Foto: Konrad

„Jonas“ im Überblick

Aufführungstermine:

Freitag, 17. November
Samstag, 18. November
Sonntag, 19. November

Freitag, 24. November
Samstag, 25. November
Sonntag, 26. November

jeweils um 20 Uhr in der Alpicha-Halle in Albaching
(Abendkasse, Einlass, Vorprogramm und Bewirtung ab 19 Uhr)

Kartenvorverkauf (Platzkarten):

Raiffeisenbank Albaching (ab Montag, 6. November)
Eintritt: 14 Mark (Erwachsene)
6 Mark (Kinder unter 12 Jahren)

Veranstalter: Theater- und Musikverein Albaching und Rhythmusgruppe „Neues Leben“

IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel
DM 5,-
Hirschhuber
Hauptstraße 6
83527 Haag i. OB.
Tel. 08072 / 1379
UCAR Energizer
Brillen und Uhren

ALFRED WEIGL
MALERMEISTER
WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG
KELLERBERG • 83539 FORSTING • ☎ (08094) 587

DAS MUSICAL JONAS

Kurzmeldungen

Programmheft

Das Programmheft zum Musical umfasst 32 Seiten und enthält die Original-Bibelgeschichte aus dem Alten Testament, eine Liste aller Mitwirkenden, Portraitfotos aller Darsteller und vieles mehr. Es ist zum Preis von vier Mark in der Raiffeisenbank Albaching erhältlich.

Vorprogramm

Um die Besucher auf das Musical und die damalige Zeit einzustimmen, wird bei den Aufführungen jeweils ab 19 Uhr zu einem kleine Vorprogramm im Eingangsbereich der Alpicha-Halle eingeladen. Unter anderem gibt es dabei Informationen über Steinigungen und deren Hintergründe sowie Bibel-Gstanzl zu hören. Auch der Brotzeitstand ist bereits ab 19 Uhr geöffnet.

Parkplätze

Da viele Mitwirkende des Musicals aus den Nachbargemeinden kommen, war bereits bei den Proben der Parkplatz rund um die Alpicha-Halle knapp. Die Albachinger werden deshalb darum gebeten, nach Möglichkeit zu Fuß zu den Vorstellungen zu kommen. Darüberhinaus sollten auch die Parkplätze am Feuerwehrhaus benutzt werden.

Jonas-CD

Sämtliche Lieder des Musicals werden in Kürze auf CD-Tonträger gebannt und sind jeweils an der Abendkasse zu erwerben.

Eintrittskarten:

Karten im Vorverkauf gibt es nur bei der Raiffeisenbank Albaching. Die Abendkasse ist jeweils ab 19 Uhr geöffnet. Die Karte zum Musical kostet 14 Mark. Ermäßigungen gibt es für Kinder unter zwölf Jahren (6 Mark).

Den „Künstler“ bevorzugt

Büro Schmid erhielt den Zuschlag zur Dorferneuerung

Albaching (fk) - Eine wichtige Entscheidung ist gefallen: Das Planungsbüro Schmid aus Brannenburg soll gemeinsam mit den Bürgern die Dorferneuerung in Albaching planen und entwerfen. Ausschlaggebend bei der Entscheidung von Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung und Gemeinderat: die meisten Anwesenden trauten dem Büro Schmid mehr künstlerisch, kreative Vorschläge zur Dorfgestaltung mit Pfiff zu.

Insgesamt drei Planungsbüros bewarben sich für den Auftrag, die Dorferneuerung in Albaching zu begleiten. Alle drei schickten ihre Vertreter, die eine halbe Stunde Zeit hatten, ihre Gedanken den Vertretern der Teilnehmergemeinschaft und des Gemeinderats zu erläutern.

Schwerpunkt Dorfstraße

Inhaltlich sollte sich die Präsentation der Bewerber laut Ausschreibung vor allem auf die Gestaltung der Dorfstraße vom Maibaum bis zur Kaltenecker Straße konzentrieren.
Unter den Bewerbern war auch das Büro Strasser&Partner, es hatte während der vierjährigen Startphase zur Dorferneuerung die Arbeitskreise und alle weiteren Bemühungen zur Dorferneuerung begleitet.
Nicht zuletzt durch die dabei erworbenen Vorkenntnisse über Albaching und seine Problemlagen konnte man davon ausgehen, dass dieses Büro bei der Bewerbung einen kleinen Informationsvorsprung hatte. Dem war aber offensichtlich nicht so: Sowohl Teilnehmergemeinschaft als auch Gemeinderat waren von der Präsentation der Büros Huber und Schmid deutlich mehr angetan, den Zuschlag erhielt letztlich das Planungsbüro Schmid aus Brannenburg mit 6:3 Stimmen innerhalb der Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft und mit 8:3 Stimmen innerhalb des Gemeinderats. Diese Entscheidung kann durchaus als überraschend bezeichnet werden, denn auch das Büro Huber hatte beste Referenzen, gestaltete in Albaching den Landschaftsplan und auch den Erschließungsplan für das Gewerbegebiet Oberdieberg, beides zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde, wie Bürgermeister Seidinger betonte.
Entscheidend war jedoch ein anderes Argument: Mehrere Anwesende betonten, dass Albaching seinen dörflichen Charakter unbedingt wahren sollte. Und in dieser Beziehung konnte das Büro Schmid wohl am meisten überzeugen. Herr Schmid zeigte nämlich Dias aus Vagen, das Dorf nahe Bad Aibling hatte er vor etlichen Jahren bei der Dorfnerneuerung mit seinen Vorschlägen und Entwürfen zu einem wirklich beachtlichen Ergebnis geführt. Einer seiner Schwerpunkte dabei: innerörtliche Verkehrsberuhigung mit baulichen Maßnahmen.
Für die Albachinger Dorfstraße, die keine Durchfahrts- sondern eine Erschließungsstraße sei, schlug er den Rückbau auf die notwendige Mindestbreite vor, ergänzt von ebenerdigen Randstreifen.

Rückbau auch beim Nasenbach ?

Der dahinterliegende Gedanke: Eine Dorfstraße soll nicht nur Verkehrsraum sondern auch Erlebnisraum sein, so Schmid. Fußgänger und sonstiger Verkehr sollten nicht unbedingt durch Bordsteinkanten getrennt werden.
Ebenso regte er an, den Nasenbach an einigen Stellen etwas mehr freizulegen, wobei der Hochwasserschutz auch in Zukunft oberste Priorität genießen soll, wie Bürgermeister Seidinger anschließend betonte.

Kurzmeldungen zur Dorferneuerung

Planungskosten

Rund 50.000 Mark werden die orts- und grünordnerischen Planungsmaßnahmen kosten. Dies gab Thomas Voltmer von der Direktion für ländliche Entwicklung bekannt. Den Großteil davon übernimmt mit 70 Prozent die Direktion, die restlichen 30 Prozent hat die Gemeinde zu tragen.

Pflanzaktion

Eine geförderte Pflanzaktion von Privatleuten wäre schon im nächsten Jahr möglich, wie Thomas Voltmer auf Anfrage von Anselm Ettmüller feststellte. Diese würde bei Bedarf über eine Sammelbestellung abgewickelt, der Eigenanteil der Bürger beträgt dabei 40 Prozent, so Voltmer.

Sitzungstermine

Die Sitzungen der Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft sollen in Zukunft nach Möglichkeit regelmäßig am letzten Dienstag im Monat stattfinden. Der nächste Termin wird wegen der Bürgerversammlung jedoch voraussichtlich auf den Montag, 27. November, gelegt.

PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

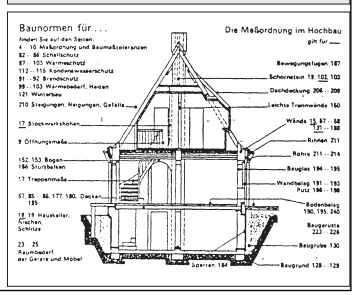
übernehme:

Planung, Ausschreibung,
Statik und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch.
Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl
Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452

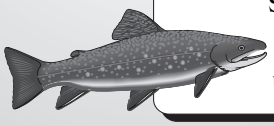


Gasthof - Stangl
Maitenbeth - Marsmeier



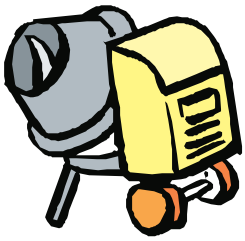
• Bayerische, gut bürgerliche Küche
• Feiern aller Art
• Saal bis 150 Personen
• Stüberl bis 70 Personen
• Party-Service, jede Größe 10 - 200

Unsere Spezialität diesen Monat
Wildwochen
Hirsch, Wildschwein etc.
Sonntag 12.11 frische Ente.



Weiterhin gibt es natürlich
unsere Fischspezialitäten

Brandstätter Straße 5 • Tel. 0 80 76 / 88 68 19
Sa. Ruhetag • Mo. - Fr. ab 18 Uhr • So. ab 10 Uhr



Bauanträge

Der Antrag der Familie Ruth, für den Bau einer Garage mit Flachdach im Baugebiet Berg-Nordost, wurde abgelehnt.

Der Gemeinderat Albaching befürwortet den Bauantrag von Herrn Winfried Göschl, zum Neubau einer Werkhalle mit Büro im Gewerbegebiet „Albaching-Oberdieberg".

Der Gemeinderat Albaching befürwortet den Bauantrag von Familie Halik zum Neubau einer Garage mit Unterkellerung im Baugebiet Diebergfeld. Die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Albaching-Diebergfeld" zur Überschreitung des Bauraumes wurde gewährt, da die Garage profilgleich an die Nachbargarage angebaut wird.

Zuschüsse im Vordergrund

Geld für Caritas und Bildungswerk

Albaching (gg) - Eine etwas kürzere Gemeinderatssitzung im Oktober befasste sich neben Bauanträgen auch mit jährlichen Zuschüssen, die von der Gemeinde erbeten werden.

Das Caritas-Zentrum Wasserburg stellte wieder einen Antrag auf einen Kommunalzuschuss für das Jahr 2000. Entgegen den bisherigen Anträgen, bei denen Zuschüsse für die Sozialstation zur häuslichen Krankenpflege beantragt wurde, wird für das Jahr 2000 wie bereits für das Jahr 1999 ein Zuschuss zur „Gemeindeorientierten Sozialen Beratung" beantragt. Grundsätzlich muss angemerkt werden, dass es sich hier um keine Pflichtaufgabe der Gemeinde im eigenen Wirkungskreis handelt.
Im Jahr 1999 wurde diesbezüglich ein Zuschuss in Höhe von 300 Mark gewährt. Für die häusliche Krankenpflege wurde in den vergangenen Jahren jeweils ein Zuschuss in Höhe von 1.000 Mark gewährt. Im Haushaltsplan 2000 stehen insgesamt 1.000 Mark zur Verfügung. Dabei ist man allerdings davon ausgegangen, dass ein Zuschussantrag auf die häusliche Krankenpflege gestellt wird.
Der Gemeinderat beschloss deshalb, dem Caritas Zentrum Wasserburg einen einmaligen Zuschuss in Höhe von DM 300 zu gewähren. Das Katholische Bildungswerk Rosenheim beantragte für das Jahr 2000 einen Kommunalzuschuss in Höhe von 1.500 Mark. Der Zuschussantrag stützt sich dabei auf die für das Jahr 99 ermittelten Zahlen. Im Gemeindegebiet Albaching wurden demnach in Zusammenarbeit mit den Pfarrgemeinderäten bzw. Schulen oder Kindergarten 1 Veranstaltungen mit 1 Doppelstunde und 3 Eltern-Kind-Gruppen mit 144 Doppelstunden durchgeführt. Kostenfreie Veranstaltungen wurden im Jahr 1999 keine abgehalten. Insgesamt nahmen an den kostenpflichtigen Veranstaltungen 258 Personen teil. Im Haushalt für das Jahr 2000 sind zusammen mit der VHS Wasserburg Zuschussmittel in Höhe von 1.000 Mark eingeplant worden. Bisher wurden noch keine Mitteln beansprucht. Für die VHS Wasserburg und das Katholische Bildungswerk wurden in den letzten Jahren immer je 500 Mark gewährt. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe und bisher wurden auch die gemeindlichen Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.
Deshalb beschloss der Gemeinderat auch für das Jahr 2000 dem Bildungswerk 500 Mark Zuschuss zu gewähren und bei Bedarf die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Gemeinde

Die Bürgerversammlung der Gemeinde findet am Dienstag, 28. November um 20 Uhr im Saal des Gasthauses Kalteneck statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Bürgermeisters über das abgelaufene Jahr, ein kurzer Bericht über die Haushaltslage und die Dorferneuerung. Alle Gemeindebürger sind herzlich willkommen.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 12. Dezember statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses.

Die Straße in Kalteneck soll noch auf den Vermessungsverlauf verlegt werden. Dazu soll der Humus abgetragen und Kies eingebaut werden. Bis zum nächsten Jahr soll geprüft werden, ob über die Dorferneuerung eine zuschussfähige Maßnahme (Teerung mit Entwässerung) ausgeführt werden kann.

Rennrad gefunden

Albaching (fk) - Im Gemeindebereich Albaching wurde ein Rennrad gefunden und in der Gemeindeverwaltung abgegeben.
Der Besitzer möge sich bitte während der üblichen Öffnungszeiten (siehe Nb-Service) mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen. (Tel. 08076 / 9355)

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.



Peter Barth

Hauptvertretung der
Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Albaching
Telefon 08076/8262
Telefax 08076/8262

Jeder möchte im Alter nicht nur die Zeit, sondern auch das nötige Geld für ein schönes Leben haben. Allein mit der gesetzlichen Rente meist eine Illusion - mit einer Allianz Zukunftsrente kein Problem. Denn sie bietet ein attraktives Zusatzeinkommen. Jeden Monat. Jahr für Jahr. Ein Leben lang. Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an. Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz



Mit Family Cards Hochzeitskarten wird es erst richtig lustig! Schauen Sie doch mal rein Bei:

schnelldruck seidel

Aign 5 - 83 544 Albaching
Telefon und Telefax:
0 80 76 - 341

Tormaschine rollt unaufhaltsam

Zweite Mannschaft erobert mit drei Siegen in Folge den ersten Tabellenplatz

Albaching (jo/cf) - Die Zweite Fußballmannschaft des SVA marschiert. Nach dem 3:1-Derbysieg in Forsting fiel die Partie gegen den damaligen Spitzenreiter Söchtenau ins Wasser. Die folgenden drei Partien gegen Genclerbirligi, Ramerberg und Eiselfing gingen allesamt zu Gunsten des SVA aus. Mittlerweile steht Albaching mit 25 Punkten an der Spitze der C-Klasse, Gruppe 2.



Nach seiner Verletzungspause ein Leistungsträger in der Zweiten Mannschaft: Giuseppe Cosentino. Foto: Zech

„Wenn wir jetzt wieder vier Spiele in Folge gewinnen, dann bin ich zufrieden“, so Bernd Eberherr, der Coach der Zweiten Fußballmannschaft des SVA, nach dem Remis in Schloßberg und der Heimniederlage gegen Babensham. Und seine Schützlinge taten ihm den Gefallen, da nach dem 3:1-Sieg in Forsting (wir berichteten) drei weitere Siege folgten.

Zwei Abstaubertore in Reitmehring

Nachdem das Spitzenspiel gegen Söchtenau wegen der schlechten Platzverhältnisse ausfiel und auf den 26. November verlegt wurde, fuhr die Zweite Mannschaft eine Woche später zum Auswärtsspiel nach Reitmehring. Dort wartete der unangenehm spielende Gegner Genclerbirligi Wasserburg. Und der Gastgeber ging bereits nach wenigen Minuten Spielzeit in Führung. Der SVA war zu Beginn noch ziemlich unsortiert und fand nicht in die Partie. Mit zunehmender Spielzeit kontrollierten die Eberherr-Schützlinge die Begegnung und gingen durch zwei Abstauber-Tore innerhalb weniger Minuten von Daniel Neumann und Andreas Hinterberger mit 2:1 in Führung. In der zweiten Hälfte hatte Genclerbirligi durchaus Möglichkeiten zum Ausgleich, doch auch der SVA hätte durch hochkarätige Kontermöglichkeiten den Sack zumachen können. Dies erledigte schließlich kurz vor Schluss der eingewechselte Trainer-Sohn Florian Eberherr und stellte mit einer schönen Einzelleistung den 3:1-Endstand zu einem für den SVA glanzlosen Auswärtssieg her.

Gegen den verstärkt angetretenen SV Ramerberg feierte das Sturmduo Florian Sanftl und Christian Schwimmer nach mehreren Wochen ihr „Comeback“ in der Zweiten Mannschaft. Doch bereits nach 23 Sekunden (!) Spielzeit ein Schock: Ramerberg kam gleich nach dem Anstoß durch einen schnell vorgetragenen Angriff zur 1:0-Führung. Und auch der zweite Gegentreffer ließ nicht lange auf sich warten. Ein Freistoß schlug in der 26. Minute rechts oben vom Gehäuse des SVA-Keepers Lichtlein ein.

Drei Ecken - drei Tore

Sehr wichtig war daher der 1:2-Anschlusstreffer für die Elf um Kapitän Christian Fleidl kurz vor dem Halbzeitpfiff. Nach einem Eckstoß wuchtete Giuseppe Cosentino den Ball in die Maschen der Ramerberger. Nach der Pause kam der Doppelschlag

Der Rückblick

von Christian Schwimmer. Zuerst war er nach einem Florian Sanftl-Freistoß per Kopf zur Stelle. Nur wenige Minuten später erzielte er nach einer Fleidl-Ecke die 3:2-Führung für das Nasenbach-Ensemble. Damit war die Moral der Ramerberger gebrochen und Albaching beherrschte das Spielgeschehen klar. Den 4:2-Endstand markierte Florian Sanftl wiederum per Kopf nach einer Ecke.

8:0-Kantersieg in Eiselfing

Verstärkt mit drei Spielern, die tags zuvor in Aschau für die Erste Mannschaft aufliefen, fuhr die Eberherr-Elf zum TSV Eiselfing. In der ersten Hälfte der Partie gelang Stürmer Christian Schwimmer ein lupenreiner Hattrick zur 3:0-Halbzeitführung. In den zweiten 45 Minuten spielte der SVA den harmlosen Gastgeber wahrlich in Grund und Boden. Schön herausgespielte Treffer von Thomas Hinterberger, Christian Schwimmer, Florian Sanftl, Georg Stürzl und Michael Eberherr, der den 8:0-Endstand markierte, waren die Folge. Die konditionell abbauenden Eiselfinger ergaben sich ihrem Schicksal und konnten gegen die in allen Belangen überlegenen Albachinger nichts mehr entgegensetzen.

Bäckerei Glück
Konditorei ∞ Lebensmittel
Zur Förderung Ihrer Gesundheit
Alle unsere Brotsorten werden mit reinem Natursauerteig und ohne chemische Zusätze hergestellt.
Täglich ein gutes Stück vom Glück
2x in Haag - Kirchdorfer Str. 16 & Münchner Str. 11

Backwaren
Cafe Oibich
Neue Geschäftszeiten am Samstag!
Postgasse 1 83544 Albaching Tel:08076-886922
Geschäftszeiten: Montag Ruhetag
Di und Mi 7.00 bis 12.30 Uhr
Do und Fr 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 7.00 bis 12.00
Sonntag 8.00 bis 18.00 Uhr

Erste steckt tief im Abstiegssumpf

Die Fußballer des SVA holen nur einen Sieg aus vier Spielen und belegen somit den 12. Rang

Albaching (jo/cf) - Ein punktearmer Herbst für die Erste Fußballmannschaft des SVA. Das Team um Trainer Peter Pscheidt holte in den vergangenen vier Spielen nur einen 3:2-Sieg gegen den TSV Gars. Auswärts gab es zwei Schlappen gegen Grünthal (1:2) und Aschau (0:3). Außerdem zeigte sich der SVA bei der 2:4-Heimniederlage gegen den ASV Eggstätt sehr gastfreundlich.



Wie hier bei Bernhard Eberherr wird dem SVA in der Kreisklasse nichts geschenkt. Foto: Zech

Der Rückblick

Da am vergangenen Wochenende die Erste Fußballmannschaft des SVA spielfrei war, lesen Sie nun keinen aktuellen Spielbericht, sondern nur die Rückblicke auf die vergangenen vier Partien in der Kreisklasse.

Tag der offenen Tür gegen Eggstätt

Eine Woche nachdem der SVA beim Tabellenführer ASV Rott mit 0:3 baden ging, kam es zum Heimspiel gegen den ASV aus Eggstätt. Dabei zeigten sich die Albachinger sehr gastfreundlich und luden bei dieser verdienten 4:2-Heimniederlage die Gästemannschaft förmlich zum Toreschießen ein.

In der 17. Minute konnte das Team um Kapitän Bernhard Mayer sage und schreibe dreimal den Ball nicht aus der Gefahrenzone bringen. Eggstätt bedankte sich, und schob zur 1:0-Führung ein. Doch nur fünf Minuten später gelang Thomas Hinterberger nach schöner Vorarbeit von Alfred Trautbeck der 1:1-Ausgleich. Nun kam der SVA besser ins Spiel und hätte auch nach einer Großchance durch Markus Ettmüller in Führung gehen können.

Kompletter Albachinger Tiefschlaf herrschte allerdings in den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit. Beim 1:2 spazierten die Gästespieler ungedeckt durch die Albachinger Hälfte und schlossen ihren Konter zur Führung ab. Das 1:3 fiel mit dem Pausenpfiff durch einen für die Pscheidt-Elf zu schnell ausgeführten Freistoß. Nach der Pause kamen die Nasenbachkicker durch Bernhard Mayer zwar noch zum 2:3-Anschlußtreffer, doch spätestens zehn Minuten vor Schluß, als Eggstätt per Elfmeter den 2:4-Endstand herstellte, war die Partie entschieden.

Niederlage kurz vor Schluß

Beim zu diesem Zeitpunkt nur einen Platz besser als der SVA platzierten FC Grünthal kam es zu einem echten Kellerduell in der Kreisklasse. Jürgen Nagerl konnte mit seinem dritten Saisontreffer den SVA nach 16 Minuten in Führung bringen. In der Folgezeit war der Gastgeber die spielbestimmende Mannschaft und erzielte fünf Minuten vor Halbzeitpfiff durch einen Freistoß den Ausgleich. In der zweiten Hälfte hatte Grünthal zwar weiterhin mehr vom Spiel, doch die größeren Chancen ergaben sich auf der Albachinger Seite. Der Fußballgott bestrafte die SVA-Kicker für ihre drei vergebenen „100prozentigen“, und lies den FC Grünthal nach einer Nachlässigkeit von Albaching zum 1:2-Siegtreffer in der 88. Minute kommen. Der SVA war gefrustet, und so erhielt noch mit dem Schlußpfiff Trautbeck den gelb-roten Karton.

„Lebensnotwendig“ für den weiteren Saisonverlauf war der 3:2-Heimsieg gegen die ebenfalls um den Abstieg kämpfenden Gäste vom TSV Gars. Bei einer erneuten Niederlage wäre der Abstand zu den Nichtabstiegsplätzen bereits in diesem Saisonabschnitt zu groß geworden. Doch Gott-sei-Dank traf ja dies nicht ein, da Albaching wie die Feuerwehr loslegte und bereits nach 10 Minuten durch Treffer von Robert Mayer und Alfred Trautbeck mit 2:0 in Front lag. Der Anschlußtreffer für Gars nach 20 Minuten egalisierte wiederum Stürmer Alfred Trautbeck mit seinem Kopfballtreffer zum 3:1 kurz nach Wiederanpfiff. Zehn Minuten nach der Pause kamen die Gäste noch zum 3:2-Anschlußtreffer. Die Partie wurde ab diesem Zeitpunkt auch hektischer und Gars drängte auf den Ausgleich. Doch der SVA konnte den wichtigen Sieg mit vereinten Kräften über die Zeit retten.

Erneute 0:3-Niederlage

Wie schon gegen den ASV Rott hagelte es auch in Aschau am Inn eine 0:3-Auswärtsniederlage. Dabei traf Robert Mayer vor dem 0:1-Rückstand leider nur die Latte des Aschauer Gehäuses. Entscheidend war das schnelle 2:0 kurz nach der Halbzeitpause. Der nicht überzeugende SVA probierte zwar nochmal alles, hatte aber seinerseits fast keine hundertprozentigen Torchancen mehr, und fing sich bei einem Konter zehn Minuten vor Schluß das dritte Gegentor ein.



Tabelle Kreisklasse 2

SVA - Erste Mannschaft

1.	ASV Rott	42:13	28
2.	SV Höslwang	20:11	23
3.	ASV Eggstätt	23:12	22
4.	SV Ostermünchen	30:21	22
5.	SpVgg Pittenhart	24:23	20
6.	SV Aschau am Inn	21:17	17
7.	FC Grünthal	21:26	16
8.	Türk Waldkraiburg	13:16	15
9.	TV Kraiburg	18:24	15
10.	SV-DJK Edling	19:23	13
11.	TSV Gars	11:25	10
12.	**SV Albaching**	**14:28**	**8**
13.	TSV Emmering	16:33	3

Torschützen

Erste Mannschaft

4 Tore:	Alfred Trautbeck
3 Tore:	Jürgen Nagerl
2 Tore:	Bernhard Eberherr
	Bernhard Mayer
1 Tor:	Markus Ettmüller
	Thomas Hinterberger
	Robert Mayer

Strukturänderung beim Sportverein Albaching

Außerordentliche Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 23. November in Kalteneck

Albaching - Beim SVA stehen in nächster Zeit wichtige Entscheidungen an. Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde die Vorstandschaft beauftragt, ein Konzept über eine neue Struktur auszuarbeiten. Der Grund dafür lag in erster Linie darin, daß sich der Verein in seinem nun schon mehr als 30jährigem Dasein von einem reinen Fußballverein zu einem Mehrspartenverein mit knapp 500 Mitgliedern entwickelt hat. Dies bedeutet, daß zunehmend Schwierigkeiten, vor allem in praktischer Hinsicht bei der Führung der Abteilungen durch eine Vorstandschaft auftreten. Wichtigstes Ziel der beabsichtigten Strukturänderung des Vereins ist deshalb, den einzelnen Abteilungen, neben der bereits innehabenden sportlichen Selbständigkeit, auch eine weitgehende finanzielle Selbständigkeit zu geben. Dies setzt aber funktionierende Abteilungsstrukturen voraus, die insbesondere im Bereich Fußball praktisch nicht vorhanden sind. Die Basis dafür soll nun eine zu schaffende Abteilungsordnung sein, einhergehend mit einer entsprechenden Satzungsänderung des Vereins. Das Konzept wird im einzelnen in der dazu notwendigen außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt, um darüber zu diskutieren und letztendlich darüber eine Entscheidung zu treffen sein. Termin der außerordentlichen Mitgliederversammlung ist am Donnerstag, den 23. November 2000 um 20 Uhr im Vereinslokal in Kalteneck.

Helmut Maier

Fußball - Steckbrief

Günther Mittermaier



Persönliche Daten:

Geburtsdatum: 01.12.1981
Geburtsort: Wasserburg / Inn
Adresse: Vorderschleefeld 2, 83562 Rechtmehring
Spitzname: beim SVA keinen
Beruf: Schüler
Größe: 1,74 m
Hobbys: Skifahren, Musik und natürlich Fußball
Lieblingsposition: defensives Mittelfeld
Lieblingstrikotnr.: 3
Schuhgröße: 43
Lieblingsspeise: Apfelstrudel, Brot
Lieblingsgetränk: Caipirinha
Lieblingsverein (außer dem SV Albaching): FC Bayern
Sportliches Ziel: Aufstieg mit der Zweiten Mannschaft 2001, später mal Stammplatz in der Ersten Mannschaft des SVA

Die Familienchronik im Fußball-Steckbrief setzt sich fort: Mit **Günther Mittermaier** wird nun der dritte und letzte der Drillinge aus Vorderschleefeld vorgestellt. Im Jahr 1989 schnürte sich Günther in der E2-Jugend das erste Mal die Fußballschuhe. Durch seine Brüder Helmut, Gerhard und Michael, und seinen Freunden begann er das Kicken beim SC Rechtmehring. Mit der A-Jugend der Spielgemeinschaft mit Albaching schaffte Günther 1999 den Aufstieg in die Kreisklasse, und ein Jahr später als Abwehrspieler im Trautbeck-Team auch den Klassenerhalt. Er zog sich während seiner Laufbahn schon mehrere Armbrüche und auch einen Beinbruch zu. ***(cf)***

Berg gegen Kalteneck

Wettstreit der Ortschaften im Stockschießen



Albaching - Bei einer gemütlichen Runde der Stockschützen entstand die Idee, einen Wettkampf Berg gegen Kalteneck auszutragen. Für eine Brotzeit für den Sieger versteht sich. Nun hieß es je 8 Stockschützen zu finden, die gegeneinander antraten. Berg ließ sich sogar aus Gars den Benno Grabl einfliegen (als ehemaliger Berger durfte er natürlich mitschießen). An einem Freitag Abend war es soweit. Aus Berg waren dabei: Angela und Helmut Maier, Benno Grabl, Wolfgang Gerstberger, Klaus Ostermaier, Herbert Binsteiner, Jakob Sewald, Ersatzmann für Max Wierer (Franz Meixner). Aus Kalteneck traten an: Marianne und Rudi Schatz, Jakob Moser, Ludwig Ettmüller, Franz Schwimmer, Christian Bauer, Georg Friesinger, Hanni Moser. Nach der Hälfte der Spiele stand es für die Berger ganz gut, dann aber holten die Kaltenecker auf. Letztendlich ging Kalteneck als Sieger hervor. Allen Beteiligten machte es rießigen Spaß. Für das nächste Jahr wurde bereits Revanche angesagt. Anschließend gab es im Stockhäusl die wohlverdiente Brotzeit.

Marianne Schatz

Grandls  Hof-Café
in Sandgrub bei Haag Tel. 0 80 72 / 7 44
Gönnen Sie sich eine gemütliche Einkehr in unser Hof-Café
Wir bieten Ihnen:
Hausgemachte Kuchen und Torten, Brotzeiten, außerdem warme Gerichte
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bachmeier
Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 11 - 23 Uhr
Großer Parkplatz und Kinderspielplatz

Mit angezogener Handbremse zum Sieg

Zweite Fußballmannschaft gewinnt trotz mäßiger Leistung 4:1 gegen den TSV Soyen

Albaching (jo/cf) - Im letzten Vorrundenspiel der Saison war der im unteren Mittelfeld platzierte TSV Soyen zu Gast bei der Zweiten Fußballmannschaft des SVA. Mit einem 4:1-Sieg verteidigte das Eberherr-Team trotz eines glanzlosen Spieles mit angezogener Handbremse den ersten Tabellenplatz, und erreichte somit die Herbstmeisterschaft, einen Titel, der allerdings nichts wert ist.

Das positive zuerst: Das Spiel des Zweitplatzierten Söchtenau fiel aus, und somit befindet sich das Eberherr-Team, im Spiel gegen Soyen von Erste-Trainer Peter Pscheidt gecoacht, nach dem 4:1-Sieg gegen den TSV Soyen mit drei Punkten Vorsprung auf dem ersten Tabellenplatz.

Erste spielfrei - Zweite verstärkt

Da die Erste Mannschaft an diesem Wochenende spielfrei war, wurden die drei spielberechtigten Kicker, die in der letzte Erste-Begegnung in Aschau von Anfang an zum Einsatz kamen, bei der Zweiten Mannschaft eingesetzt. Doch obwohl die Partie deutlich mit 4:1 endete, war die Leistung wahrlich nicht ansprechend und fast kein Spieler schöpfte sein Potential aus. Denn nach dem Spiel hieß es von mehreren Seiten: „Schlecht gespielt, doch Hauptsache gewonnen."

Dabei hatte es gar nicht so schlecht angefangen in der Partie gegen das Reserve-Team aus Soyen. Denn nach einer großen Tormöglichkeit durch Daniel Neumann kurz nach dem Anpfiff, klingelte es bereits in der sechsten Minute zum ersten Mal im Soyener Kasten. Florian Sanftl kam aus kurzer Distanz zum Kopfball, und drückte zum 1:0 für den SVA ein.

In der Folgezeit beherrschte der SVA zwar das Spielgeschehen, doch auch die Gäste kamen vor allem in dieser Zeit zu ihren wenigen Chancen. Das Albachinger Spiel wirkte teilweise etwas zu lässig und vor dem Torabschluss zu kläglich. Außerdem kamen die Pässe im Vergleich zum 8:0-Sieg eine Woche zuvor in Eiselfing nicht so gut an.

Siebter Treffer im dritten Spiel

Zu seinem siebten Treffer in der dritten Partie für die Zweite Mannschaft kam Christian Schwimmer nach einer knappen halben Stunde Spielzeit. Nach einer butterweichen und genau in den Lauf getimten Freistoß-Flanke von Florian Sanftl war er mit dem Kopf zur Stelle und erzielte das 2:0 für Albaching. In der Halbzeitpause sprach der Trainer mit der Mannschaft zwar die negativen Seiten der Partie an, doch trotzdem wurde es auch in der zweiten Hälfte nicht besser. Im Gegenteil: Nach 24-minütigem Mittelfeldgeplänkel erhielt Soyen nach einem Foul von Daniel Neumann in der 68. Minute einen Elfmeter. Dieser wurde dann auch souverän zum 1:2-Anschlusstreffer für Soyen verwandelt.

Doch nur zwei Minuten später stellte der SVA den alten Zwei-Tore-Vorsprung wieder her. Michael Eberherr wurde im Strafraum zu Fall gebracht und der Schiedsrichter zeigte wiederrum berechtigt auf den Elfmeterpunkt. Bodo Eberherr trat an und schob den Ball halb hoch ins rechte Eck ein. Nur wenige Minuten später machte Daniel Neumann mit seinem 4:1-Abstaubertor den Sack zu. Vorausgegangen war nach einer Ecke ein klasse Kopfball von Christian Schwimmer, der von der Unterkante der Latte zu Neumann kam, der dann keine Mühe mehr hatte, den Endstand herzustellen. Bis zum Schlußpfiff ereignete sich in dieser von wenigen Höhepunkten geprägten Partie dann nichts mehr besonderes. Alles in allem ein, trotz der nicht berauschenden Leistung, verdienter Pflichtsieg für die Fußballer der Zweiten Mannschaft.



Schoss gegen Soyen das 2:0: Christian Schwimmer erzielte bisher sieben Treffer in nur drei Partien. Foto: Zech

Aufstellung der SVA-Zweiten gegen den TSV Soyen 2:
Rudi Bockmaier - Bodo Eberherr - Giuseppe Cosentino (ab 74. Min. Günther Mittermaier) - Gerhard Krahl (ab 71. Min. Boni Viehhauser) - Christian Fleidl - Michael Eberherr - Florian Sanftl - Manuel Krebs - Thomas Hinterberger - Daniel Neumann (ab 73. Min. Johannes Wimmer) - Christian Schwimmer
--> Durchschnittsalter: 26,64 Jahre

Torschützen
Zweite Mannschaft

7 Tore:	Bodo Eberherr
	Christian Schwimmer
5 Tore:	Daniel Neumann
	Florian Sanftl
3 Tore:	Günther Djermester
	Florian Eberherr
	Georg Stürzl
2 Tore:	Christian Bareuther
	Michael Eberherr
	Christian Fleidl
1 Tor:	Giuseppe Cosentino
	Andreas Hinterberger
	Thomas Hinterberger
	Gerhard Krahl
	1 Eigentor

Tabelle C-Klasse 2
SVA - Zweite Mannschaft

1.	**SV Albaching 2**	**44:15**	**28**
2.	SV Söchtenau 2	29:9	25
3.	TSV Babensham 3	30:17	18
4.	SV Forsting 2	23:16	17
5.	SV Ramerberg 2	30:21	16
6.	SV Vogtareuth 2	30:21	16
7.	SV Schloßberg 2	27:25	15
8.	Genclerbirligi 2	25:27	15
9.	SV Amerang 2	21:32	10
10.	TSV Soyen 2	26:40	10
11.	DJK Griesstätt 2	19:32	9
12.	TSV Eiselfing 2	25:42	8
13.	SV Schonstett 2	6:38	3

So geht´s weiter beim SVA ...

Erste Mannschaft	Zweite Mannschaft
So. 12.11. Türk W´kraiburg - SVA	Sa. 11.11. Schonstett 2 - SVA
So. 19.11. SVA - Kraiburg	So. 19.11. SVA - Griesstätt 2
	So. 26.11. SVA - Söchtenau 2

12.30 Uhr: 2. Mannschaft - 14.30 Uhr: 1. Mannschaft

Vom Erzeuger - zum Verbraucher
Geflügel Eier Honig
Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076 8282 oder 228

Das Abstiegsgespenst kreist über Albaching

Albachings A- Jugend mit einer erschreckenden Negativserie

Albaching (ah/sf/zi) - In den letzen fünf Spielen konnte die A- Jugend keinen einzigen Zähler erringen. In der gesamten bis nun gespielten Hinrunde, mussten die Mannen vom Nasenbach im Schnitt genau 4,67 Gegentore pro Spiel hinnehmen. Sie haben buchstäblich das Siegen „verlernt“!

Mit einem 6:3 Heimsieg gegen den TSV Wasserburg endete die Siegessträhne der A- Junioren. Im darauffolgenden Heimspiel gegen den ASV Au begann die Flaute der Trautbeckkicker mit einer unglücklichen 0:1 Niederlage. Man fing sich das Tor in den letzten Spielminuten ein , doch dieser Führungstreffer war schon überfällig.

Zu allem Übel verletzte sich Torhüter Andi Heinz im Trainig an der Hand und fiel somit für die nächsten drei Wochen aus. Natürlich musste Trainer Trautbeck eine Notlösung finden und stellte im erwartet schweren Spiel gegen den Tabellenzweiten aus Bad Endorf den Spielführer Christian Bareuther ins Tor. Trotz glänzender Leistung des Ersatztorwarts konnte eine 3:1 Schlappe nicht verhindert werden. Um nicht kläglich zu versagen erzielte Matthias Bareuther in den letzten Spielminuten noch zur Erleichterung den ersehnten Anschlusstreffer.



Nach einer langen Pausierung startet Josef Sanftl erst in der Rückrunde wieder durch.

Foto: Privat

A-Jugend irrte sich in der Sportart

Wie bei einem Handballspiel endet die Partie zwischen den Kicker vom Nasenbach und dem SV Söllhuben. Zur Halbzeit lautete das Ergebnis 5:3 für die Gäste. Für den Ersatzkeeper kam der „Ersatzsatzkeeper“ Klaus Seidinger. Nach der Horrorhalbzeit konnte mit einer erstaunlichen Moral und kämpferischer Leistung das Blatt noch einmal gewendet werden und man lag 5 Minuten vor Schluss mit 8:7 vorne. Wie es kommen musste verschlief die A-Jugend den Sack zu versiegeln und verlor schlussendlich dann noch 9:8. Am nächsten Wochenende hieß es auf in die Berge um die Alm in Frasdorf zu erobern, aber das gelang nur in der ersten Halbzeit, denn die gewann man mit dem Treffer von Christian Katterloher 1:0. In den Pausentee wurde vermutlich ein falscher „Zaubertrank“ gemixt, denn nach der Pause broch die Mannschaft unerwartet ein und konnte nicht an die Leistungen in der 1. Halbzeit nicht anknüpfen. Binnen 15 Minuten vor Schluss kassierte man noch kläglich drei Tore. Der Schlussstand lautete dann auf 4:1 für die Gastgeber. Das letzte Spiel der Misere bestritt man zu Hause gegen den Mangfallclub aus Bruckmühl. Mit einer katastrophalen 1. Halbzeit eröffnete man das vorletzte Spiel in der Hinrunde. Der Halbzeitpfiff erschien der Mannschaft von Alfred Trautbeck wie eine Erlösung, da man mit 0:6 aussichtslos zurücklag. In der Pause apellierten Günther Greißl und Alfred Trautbeck an die Moral der Spieler. Wie ein Wunder wirkte diese Rede in Form von vier Anschlusstoren. Jedoch nutzte dies nicht um das Spiel endgültig zu gewinnen, da sich die Angreifer von Bruckmühl wieder meldeten. Das Spiel ging schließlich zu Gunsten der Gäste mit 8:4 aus. Schon am nächsten Wochenende hat die A-Jugend die Möglichkeit sich aus der derzeitigen Lage zu retten.

Tabelle Kreisklasse
A - Jugend

1.Tus Prien a. Ch.	25:19	19
2. TSV Endorf	29:12	17
3. ASV Au	21:15	14
4. SV Söllhuben	35:32	13
5. SV Nußdorf	30:27	13
6. SV Bruckmühl	24:19	11
7. ASV Rott	17:22	9
8. SG SV Fraßdorf	15:28	7
9. TSV Wasserburg	19:28	6
10. SV Albaching	**22:35**	**6**
11. Tus Bad Aibling	23:32	3

Tabelle Gruppe 6
F - Jugend

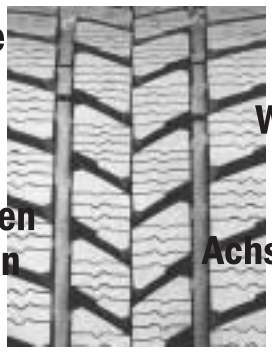
1.DJK Griesstätt	35:2	18
2. SV Schonstett	16:9	10
3. SV Albaching	**14:13**	**9**
4. TSV Soyen	10:12	8
5. SV Ramerberg	22:14	7
6. SV Westendorf	8:14	7
7. TSV Emmering	6:28	4
8. SV Forsting	3:22	0

Die Tabellen sind leider nicht komplett aktualisiert.

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.

11/2000
Metzgerei Sewald
Tel.: 08076 / 1825
im Angebot, solange der Vorrat reicht

Rinderhackfleisch	kg	8,90
Schweinswürstl	kg	9,90
Wollwurst	kg	9,90
Leberkäs gebacken	kg	7,90
Dicke	kg	8,90

mechanische werkstätte - landmaschinen - kraftfahrzeuge - ersatzteile
alfred oettl
Spurgerade durch den Winter mit Markenreifen zu günstigen Preisen

Rundum Winterservice
Laser-Achsvermessung
dorfstr. 11 - 83544 albaching - tel: 08076/225 - fax: 08076/8627

Der erste Florian vom Floriansweg

Über 50 Verwandte und Bekannte bringen Weisertwecken zur Familie Staudinger

Albaching - Schon im März diesen Jahres schloss sich dem Drei-Generationen-Haushalt von Annemarie und Franz Staudinger durch den Nachkömmling von Markus Staudinger und Maria Paul eine weitere an. Trotzdem fand das traditionelle Weisertwecken gemäß des alten Brauches erst jetzt, kurz vor Wintereinbruch, statt.



Bei so vielen Geschenken kann man sich nur freuen: Der sieben Monate alte Florian begutachtete seine Präsente zum Weisertwecken. Foto: Robarge

Feucht-fröhlich wurde dem Stammhalter der Familie Staudinger am vorletzten Wochenende des vergangenen Oktobers die Ehre erwiesen. Beim Weisertwecken traf sich am frühen Abend jung und alt am Café Oibich, um das populäre Brot zu schmücken. Nach gut einer Stunde hatten die eingetroffenen Gäste Brot und Nusszopf befestigt und mit Girlanden umbunden und Lufballonen verziert. So trat der 50-Mann-Trupp den Weg zum Floriansweg an. Der Stop am Bushäuschen forderte die jungen Eltern auf, die Besucher schon dort mit einer Runde Schnaps zu empfangen, um sie schließlich zur Staudinger-Einfahrt zu begleiten. Nach einer weiteren Runde des Begrüßungsschnapses mussten die Gastgeber den Wecken anschneiden und danach „Scheidl knian und vom Brot obabeißn". Während sich das „Millenniumsbaby" Florian sichtlich über das geschenkte Spielzeug und den Autokindersitz freute, dankten seine stolzen Eltern allen Besuchern und luden sie in die warme Stube ein. Dort wartete ein großzügiges Mahl mit Kräuterschweinebraten und Knödel. Der mitgebrachte Weisertwecken wurde ganz in Missachtung des Brauches (ursprünglich soll er die Familie im Winter unterstützen) sofort verzehrt. Als alle traditionellen Förmlichkeiten ihr Ende nahmen und „Sonnenschein-Florian" ins Bettchen gebracht wurde, folgte ein geselliges Beisammensein, wie es der neue Erdenbürger (nach guten Wünschen seitens der Gäste) noch oft erleben wird.

Jessica Robarge

Die Direktversicherung als optimaler Baustein Ihrer Altersvorsorge

Was versteht man unter einer Direktversicherung durch Gehaltsumwandlung?

Es handelt sich dabei um eine Form der betrieblichen Altersvorsorge. Sie ist eine Lebensversicherung o. ä., die der Arbeitgeber zugunsten seines Arbeitnehmers abschließt. Die Beitragszahlung erfolgt aus dem Gehalt des Arbeitnehmers.

Ihre Vorteile?

1. Sie sparen Steuern, denn die in Versicherungsbeiträge umgewandelten Gehaltsteile unterliegen nicht der individuellen Lohn- oder Einkommenssteuer. Sie werden nur mit einer Pauschalsteuer von 22,5 % (incl. KirchenSt und Solidaritätszuschlag) belegt. Je nach Ihrem Steuersatz ergibt sich eine interessante Ersparnis für Sie.
2. Für das in dieser Höhe erhaltene Arbeitsentgelt sind keine Sozialversicherungsbeiträge abzuführen.

Fazit:

Verbunden mit einer renditeträchtigen Fondsgebundenen Lebensversicherung ergeben sich mit diesen steuerlichen bzw. sozialversicherungsrechtlichen Vorteilen enorme Renditechancen.

Informationen zur Abwicklung einer Direktversicherung mit seinen gesetzlichen Bestimmungen und über ein breitgefächertes Fonds-Angebot erhalten Sie bei mir.

Versicherungsagentur
Günther Kopp
Diplom-Betriebswirt
Versicherungskaufmann

Hohenlindener Straße 3
83544 Albaching
Telefon (0 80 76) 95 44
Telefax (0 80 76) 95 45

Die Continentale
mehr als eine Versicherung



10.000 Mark gewonnen

Das Glück war einem Kunden der Sparkasse Albaching bei der Monatsauslosung im PS-Sparen im Monat September hold. Stolze 10.000 Mark und einen Blumenstrauß konnte Geschäftsstellenleiter Paul Huber an Guiseppe Cosentino überreichen. **Text/Foto: Huber**



Neue Bücher eingetroffen

Albaching (ch) - Ein großer Dank an die kfd, für die Spende über 500 DM. Im vergangenen Monat fand wie schon oft zuvor wieder die Buchausstellung statt, bei der neue Bücher vorgestellt wurden. Für das leibliche Wohl war mit Kuchenspenden von fleißigen Lesern, sowie mit Getränken bestens gesorgt. Hiermit möchte sich das Team nochmals bei den Spendern und Besuchern bedanken. Aufgepasst, die Öffnungszeiten haben sich erweitert: Jetzt jeden Donnerstag von 16 - 17 Uhr geöffnet! **Foto:Müller**



Schnuppertraining am Tenniscourt

Im Juli wurde ein kostenloses Schnuppertraining im Ferienprogramm angeboten. Da tummelten sich nachmittags die Kids von klein bis groß auf den beiden Tennisplätzen. Durch den großen Andrang (insg. 15 Kinder) hatten Sabine Rubelius und Franz Roming alle Hände voll zu tun, um bei den Kindern spielerisch den ersten Kontakt mit Schläger und Ball herzustellen.
Wegen der großen Nachfrage wird zu Beginn der neuen Sommersaison wieder ein solcher Schnuppertag angeboten, wobei die Tennisabteilung die Erwachsenen ebenfalls dazu einladen will. **Text / Foto: Herbert Schmid**



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

EDEKA

mit Stehcafé ab 6.30 Uhr geöffnet

Angebot in Woche vom 6.11.2000 bis 11.11.2000

Weihenstephaner H-Milch 1l	1,39 DM
Rosenmehl 2,5kg	2,99 DM
Sarotti-Schokolade 100g	-,79 DM
Faber-Sekt 0,75l	3,79 DM
Wagner Steinofen Pizza 350g	3,49 DM
Zott-Allgäutaler 100g	1,19 DM
Zott Monte für Kinder	1,59 DM
Biskin Stange 1kg	2,99 DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Samstag 7.30 - 12.00 Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft Schulstraße 1 83562 Rechtmehring	Bäckerei u. Lebensmittel Kirchplatz 2 83558 Maitenbeth	Direkt beim Penny Markt Gewerbering 1 83533 Edling	Irene Huber Hauptstraße 1 83562 Freimehring



Sieg beim TSV Haag

Erfolgreiche Albachinger Stockschützen

Haag / Albaching - Mit einem großen Pokal und einer noch größeren Urkunde mit Grafschafts-Original-Siegel kehrte die Herrenmannschaft des SVA vom Grafschafts-Pokalturnier aus Haag heim.
Ungeschlagen belegte dabei das Team mit den Schützen Helmut Maier, Ludwig Ettmüller, Wilhelm Oberland und Franz Schwimmer den ersten Platz, gefolgt vom Gastgeber TSV Haag und dem TSV St. Wolfgang und weiteren sechs Mannschaften. Damit gewannen die Albachinger Stockschützen bereits zum dritten Male die begehrte Trophäe dieses traditionellen Turnieres. Bei der Siegerehrung gab es dann noch ein „Zuckerl“ dazu. Dem SVA wurde die Ehre der Turnieraustragung im nächsten Jahr übertragen; voraussichtlicher Termin Ende Juni im Rahmen des 30jährigen Jubiläums der Stockschützen.

Helmut Maier





Vorstand wurde Meister

Meisterschaft der SVA-Stockschützen

Albaching - Rege Beteiligung gab es bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Stockschützen. In zwei Durchgängen wurden spannende Kämpfe ausgetragen. Zum dritten Mal in Folge wurde bei den Damen Marianne Schatz Vereinsmeister mit 225 Punkten vor Erni Kobel mit 195 Punkten und Anneliese Oberland mit 194 Punkten. Vereinsmeister bei den Herren wurde Helmut Maier mit 258 Punkten vor Anton Schweiger mit 213 Punkten und Ludwig Ettmüller mit 178 Punkten. Anschließend wurde im Stockhäusl die Preisverteilung durchgeführt und bei gemütlichem Beisammensein die Vereinsmeister gebührend gefeiert.

Marianne Schatz

Neue Sorten bestehen den Test

Maissortenschau hat die Landwirte überzeugt

Albaching - Fast 70 Landwirte kamen im September auf Einladung des Lagerhauses Ettmüller und KWS-Saaten zur Besichtigung der rund 25 Spitzenmaissorten auf das Demonstrationsfeld bei Landwirt Karl Seidinger in Kottersberg.
Die Landwirte sahen nicht nur einen hervorragenden Mais, sondern erhielten auch eine Menge guter Hinweise über Anbau und Verwertung von Mais aus dem Munde von Anbauberater Hartmetz. Dieser erklärte weitere produktionstechnische Feinheiten von der Aussaat bis zur Ernte und Lagerung. Er betonte, dass der Kolbenertrag immer im Vordergrund stehen müsse, gewisse Sortenunterschiede zwischen Körner und Silomais bestünden aber trotzdem. Mit der wichtigste Faktor zur Ertragssicherheit sei die entsprechende Reife und die Standfestigkeit. In diesen beiden Eigenschaften zeigten sich die Sorten unterschiedlich. Die neueren Sorten Rodrigo, Romario, Prinz, Mondeo, Palermo usw. erfüllten diese Anforderungen bestens, so Hartmetz. Bei der anschließenden Brotzeit mit Hendl und Bier wurde noch lange gefachsimpelt.



Rund 25 verschieden Sorten wurden in Augenschein genommen. Foto: Ettmüller

Josef Ettmüller



Jugendturnier im Tennis

Durch zahlreiche Anmeldungen konnte das Turnier in vier Gruppen gespielt werden. Bei den „Bambinis I“ gewann Fabian Rubelius mit 29 Gewinnpunkten vor Stephanie Huenges mit 23 und Benjamin Huenges mit 19 Gewinnpunkten. Bei den „Bambinis II“ gewann Lisa Grill mit 45:36 Gewinnpunkten ganz knapp vor Christine Birkmaier mit 45:40 Punkten und Beatrice Oberland mit 41:46 und Verena Wimmer mit 35:42 Punkten. Bei den Mädchen und Buben wurde auf zwei Gewinnsätze gespielt, wobei die Erstplazierte Christina Grill mit 6:0 und 6:0 Stefanie Schatz auf den 2. Platz drängte. Den 3. Platz errang Marina Oberland mit 6:1 und 6:0 gegen Johanna Daffner. Bei den Knaben gab es ein sehr spannendes Endspiel, wobei Andreas Birkmaier erst im dritten Satz gegen Martin Ziel mit 6:2, 3:6 und 6:4 sich seinen 1. Platz sichern konnte. Andreas Thalmeier gewann den 3. Platz gegen Benjamin Moser mit 6:1 und 6:1. Die Gewinner erhielten Pokale und Urkunden.

Text / Fotos : Herbert Schmid





Zelten am Sportplatz

Ende August 2000 hatten einige Tennisfreunde am Tennisheim ein Zeltlager geplant. Am letzten Samstag im August wurde gegen 14 Uhr gemeinsam mit dem Aufbau der Zelte begonnen, was sich teilweise als nicht gerade einfach herausstellte. Den Nachmittag verbrachten die Kids hauptsächlich auf den Tennisplätzen. Am Abend wurde dann gegrillt und eifrig mit den mitgebrachten Spielen bis spät in die Nacht hinein miteinander gespielt.
Die Erwachsenen genossen die angenehme Wärme vom Lagerfeuer ebenfalls bis spät in die Nacht. Am nächsten Morgen wurde miteinander gefrühstückt, etwas Tennis gespielt, die Zelte wieder abgebaut und zusammengeräumt. Gegen Mittag löste sich die Gesellschaft wieder auf und es hatte allen Spaß gemacht. **Text / Foto: Herbert Schmid**

Titelverteidigung war erfolglos

Pfaffing holte sich den begehrten Pokal

Albaching. Im September spielten neun Stockschützen-Mannschaften um den begehrten Wanderpokal gestiftet von der Sparkasse Wasserburg.
Trotz etwas regnerischem Wetter wurden spannende Kämpfe ausgetragen. Letzlich ging der SV-Forsting-Pfaffing als Sieger hervor. Pokalverteidiger Albaching mußte sich mit dem 4. Platz begnügen.
Auf den Rängen folgte DJK-SV Edling, TSV Babensham, SV Albaching, SV Hohenlinden, TSV Haag, DJK-SV Oberndorf, SC 66 Rechtmehring, ESV Hackltal. **Rudi Schatz**

Trockenbau Hans KARL

NEU

MEHR WOHNRAUM DURCH DACHGESCHOSSAUSBAU

Wasserburgerstr. 13 - Tel.: 08076/8475
www.Karl-Albaching.de

Stelle als **Schreiner** zu vergeben

Wir ein leistungsfähiger und hoch moderner Schreinerbetrieb der hauptsächlich im Innenausbau und im Objektbau tätig ist, sucht zum nächstmöglichen Termin eine Fachkraft.

Wer motiviert ist, Spaß im Umgang mit modernen Maschinen hat und sich in ein junges Team integrieren mag, der soll sich bitte melden.

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen zusenden an:

Schreinerei Ganslmeier GmbH
Kreuzstrasse 7
83544 Albaching

Von einem Jubiläum zum nächsten

Jahreshauptversammlung des Nb-Vereins - Zehnjähriges Bestehen im Jahr 2001

Albaching (jo) - 1999 feierte man die 100. Ausgabe des Nasenbach-Magazines, 2000 wurde auf 10 Jahre Albachinger Dorfmagazin zurückgeblickt und im nächsten Jahr wird der Nasenbach-Verein sein 10jähriges Gründungsfest feiern können. Ein Jubiläum jagt also das nächste, wie Vorstand Günter Ganslmeier bei der Jahreshauptversammlung des Nb-Vereins erwähnte.

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV

Vorstand Günter Ganslmeier konnte 17 Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung des Nasenbach-Vereins im Gasthaus Kalteneck begrüßen. Die geringe Zahl der Anwesenden schien ihn dabei nicht zu erschüttern, da bei dieser Versammlung keine Neuwahlen anstanden, sondern nur Jahresberichte. Und bekanntlich seien ja meist nur Neuwahlen der Grund dafür, daß mehr Mitglieder bei einer Jahreshauptversammlung erscheinen.

Den Jahresbericht über die Aktivitäten der Vorstandschaft legte der Zweite Vorstand Johannes Wimmer vor. In ihm enthalten waren die Rückblicke auf die gelungene Jubiläumsfeier im vergangenen Juni in Kalteneck, bei dem den über 100 erschienenen Besuchern ein wahrer Kulturabend geboten wurde.

Viele künstlerische Auftritte wechselten sich mit dorfgeschichtlichen Rückblicken und dem Nb-Quiz ab. Des weiteren erwähnte Wimmer die Durchführung des Redaktions-Fortbildungswochenendes im vergangenen September. Außerdem wurde für 5.000 Mark neues technisches Equipment für das Nb-Büro angeschafft. Zudem wurde auch die A-Jugend des Sportvereins Albaching mit 1.000 DM gesponsort, damit sich diese einheitliche Trainingsanzüge kaufen konnten. Auch die Internetseiten des Nb-Magazins/Vereins wurden von Dieter Zech völlig neu überarbeitet. Besonders wurde in diesem Zusammenhang auf das Nb-Archiv hingewiesen, bei dem man online fast alle bisher erschienenen Ausgaben nachlesen kann.

Für den Redaktionsrat berichtete Franz Konrad kurz über die Arbeit in der Nb-Redaktion. Nb-Kassier Gerty Stockbrink gewährte anschließend Einblicke in das Kassenwesen des Nb-Vereins. Die Ausgabenseite war dabei im vergangenen Rechnungsjahr um gut 7.000 Mark höher als die Einnahmenseite.

Dazu wurde aber erwähnt, daß durch die Technikanschaffungen im Nb-Büro ein solches Defizit durchaus normal ist. Die Kasse wurde von Thomas Meixner und Walter Schiller geprüft und für sehr ordentlich geführt befunden. Die Kassiererin sowie die gesamte Vorstandschaft wurde anschließend einstimmig von der Mitgliederversammlung entlastet.

Vorstand Ganslmeier blickte zu Guter Letzt noch auf das kommende Vereinsjahr voraus. Dabei ist im Jahr 2001 ein Schafkopfturnier, ein großes Nb-Fest, eine Wien-Radlfahrt, sowie ein Mitarbeitertreffen geplant. Und auch die neue Farbe für das Titelblatt des Nb-Magazins wurde von den anwesenden Mitgliedern bestimmt. Im Jahr 2001 wird demnach eine hellblaue Farbe das Nb-Magazin zieren. Und kurz bevor die Jahreshauptversammlung geschlossen wurde, gab Günter Ganslmeier noch bekannt, daß das Nb-Quiz, welches im Sommer beim Jubiläumsabend in Kalteneck gespielt wurde, jetzt auch als Kartenquiz mit ca. 300 Fragen und Antworten rund um Albaching zu kaufen gibt. Einfach bei Günter Ganslmeier bestellen (Tel. 08076/9217).

AMAN & SOHN
Ford
JAHRESWAGEN



Ford FOCUS Trend Turnier
2,0 Ltr. 96 KW/130 PS
Erstzulassung: 23.02.2000
Kilometerstand: 11.000 Km

Unser Barpreis:
29.670,00

Neupreis: 39.560,00

Klimaanlage, ABS, Servolenkung, Anti-Schlupf-Regelung, Zentralverriegelung, 4*Airbag, Leichtmetallfelgen, Colorverglasung, Radio-Cassette, Sportsitze

Weitere Jahreswagen SOFORT ab Lager lieferbar, z.B.: Mondeo, Galaxy, Fiesta, Escort

85643 Tulling, Hauptstr. 19

- direkt an der B304 -, Tel.: 08094/8040

Bachmeier Fritz
Generalagentur Fuchsthal 6--83544 Albaching
Telefon 08076/7100 Telefax 08076/9282

Die Pluspunkte der Kfz-Versicherung bei der Vereinten Versicherung

85% für Zweitwagen
Partnernachlaß
Familiennachlaß
Garagennachlaß
Wenigfahrernachlaß
Einzelfahrernachlaß
Berufsgruppennachlaß
Hauseigentümernachlaß



Vereinte Versicherungen

Sport und Gaudi am Kirta

Bilderbuchwetter beim Kirtahutsch'n, Vergleichsschießen mit Brückhäusl

Albaching (as) - Zwei Veranstaltungen der Schützen verbanden sich bei herrlichem Wetter zu einem gelungenen Kirta-Wochenende. Das jährlich stattfindende Patenschießen mit den Schützen aus Bruckhäusl in Tirol wurde heuer zusammengelegt mit den Kirtahutsch'n beim Moser in Ödenau.

Um ein Ergebnis gleich vorweg zu nehmen: Das Vergleichsschießen mit den Tiroler Schützen und das Kirtahutsch'n lassen sich ganz hervorragend kombinieren, dieser Meinung sind vor allem auch unsere österreichischen Schützenkollegen. Auf deren Anregung fand das jährlich stattfindende Vergleichsschießen heuer im Herbst statt, und um das Tagesprogramm etwas aufzubessern wurde als Termin von den Albachinger Gastgebern das Kirtawochenende vorgeschlagen. Der sportliche Teil des Vergleichsschießens hat in letzter Zeit leider immer ziemlich den selben Verlauf genommen: Die Vereine schicken ihre Schützen an den Start, die jeweils zehn Besten jedes Vereins werden in der Mannschaftswertung zusammengefasst und beim vergleich der Ergebnisse ist festzustellen, dass die Schützengilde Bruckhäusl mit Abstand gewonnen hat. Auch bei der Einzelwertung, bei der Geldpreise abwechselnd an den besten Teiler und das beste Ringergebnis vergeben werden sind die vorderen Plätze vorwiegend mit Bruckhäuslern belegt.

Beide sind Gewinner

Im Gegensatz zu nüchternen Zahlen und Ringergebnissen sind sich die beiden Vereine einig, aus gesellschaftlicher Sicht ist jede Schützenmannschaft Gewinner, und dies galt besonders für das Vergleichsschießen am Kirtawochenende. Nach dem Schießen am Vormittag wurde von Kalteneck zum Moser nach Ödenau gefahren. Bei üppiger Bewirtung und einem wirklich einmaligen Bilderbuchwetter fanden sich neben den Schützenmannschaften auch viele Albachinger zum Kirtahutsch'n ein. Einen herzlichen Dank möchten die Schützen an dieser stelle der Familie Moser aussprechen, die viel Arbeit mit dem Vorbereiten und Durchführen des Kirtahutschen hat.

Schützen

Das erste **Königsschießen** der Albachinger Schützen findet am 24. November statt. Die weiteren Königsschießen sind am 1. und 8. Dezember. Die Schießstände sind jeweils ab 18.30 Uhr offen.

Ergebnis des Vergleichsschießens

Schützen Albaching			Schützengilde Bruckhäusl		
	Name	Ringe		Name	Ringe
1	Meixner Josef	185	1	Oberhofer Robert	194
2	Moser Hanni	182	2	Oberhofer Hans	193
3	Birkmeier Herbert	182	3	Mölg Christian	193
4	Sanftl Gabi	182	4	Kecht Susanne	192
5	Meixner Stefan	180	5	Feiersinger Albert	191
6	Mayer Anton	180	6	Niedermühlbichler	191
7	Britsch Franz	179	7	Werlberger Silvia	190
8	Friesinger Wast	179	8	Tauss Johanna	189
9	Bauer Franz	179	9	Unterberger Werner	184
10	Viehhauser Boni	175	10	Unterberger Manfred	181
	Ringe gesammt	1801		Ringe gesammt	1898
	Schützen am Start: 19			Schützen am Start: 15	

Rundenwettkampf 2000 / 2001

Mannschaft	Ringe	Punkte	Trend
Albaching 1, A 6			
Schleefeld 1	1419 : 1430	0 : 2	
St.Leonhard 1	1440 : 1463	0 : 2	
Burgrain 1	1440 : 1424	2 : 0	
Albaching 2, B 2			
Mittergars 2	1390 : 1406	0 : 2	
Rettenbach 1	1367 : 1407	0 : 2	
Eschbaum 1	1437 : 1401	2 : 0	
Albaching 3, C 3			
Soyen 1	1289 : 1406	0 : 2	
Brandstätt 2	1346 : 1370	0 : 2	
Höfen 2	1290 : 1372	2 : 0	
Alb. Pi., Bezirksoberliga			
Walldorf	1441 : 1467	0 : 2	

Bürgerverein Albaching

Die Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Albaching findet am Dienstag, 7. November um 20 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt. Hiermit laden wir herzlich ein.

● Grabmale aus Marmor u. Granit
● Holz- und Eisenkreuze
● Inschriften und Reparaturen

Wir sind die Spezialisten für gute Handwerksarbeit

STEINMETZ BILDHAUER HUPF

FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN
OED 9 - 83564 SOYEN - TEL. 08071/51949, FAX 51752

kfd Frauen

Die Strickabende der kfd beginnen wieder am Dienstag, 7. November. Der Treffpunkt ist jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Wer Interesse an Handarbeiten hat, ist herzlich willkommen.

Die Adventfeier der kfd findet am 4. Dezember um 14 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt. Alle Frauen sind herzlich willkommen.

Neue Kirchenverwaltung

Albaching (gg) - Bei der Neuwahlen der Kirchverwaltung für die Pfarrei Albaching am ersten Novemberwochenende wurden folgende Personen gewählt: Klaus Ettmüller, Bartholomäus Gschwendtner, Franz Sanftl und Anton Wimmer.

IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel
DM 5,-
Hirschhuber
Hauptstraße 6
83527 Haag i. OB.
Tel. 08072 / 1379
Brillen und Uhren

Offene Sitzung geschlossen

Pfarrgemeinderat ändert Sitzungsplan - Infos über Caritas

Albaching (gg) - Die ursprünglich als offene Sitzung geplante Pfarrgemeinderatssitzung im November wurde nach längerer Diskussion auf unbestimmte Zeit vertagt. Ein kurzes Gespräch über die Neustrukturierung und die Gelderverteilung bei der Caritas-Sozialstation interessierte die Pfarrgemeinderäte.

Eigentlich war geplant, dass der Pfarrgemeinderat im November zu einer offenen Sitzung zum Thema „Sonntag“ einlädt. Doch bei der Vorbesprechung in der letzten Sitzung wurde die Sache immer ungewisser. So diskutierte man im Pfarrgemeinderat über die Themen, die bei einer offenen Sitzung zur Sprache bringen könnte: „Ladenöffnungszeiten“, „Sonntagsgestaltung in der Familie“, „Gottesdienst“, etc. Bei der Diskussion kam jedoch deutlich zum Vorschein, dass das Thema „Sonntag“ für eine offene Sitzung nicht allzuviel für eine große offene Diskussion hergibt.

Gesellschaftswandel zur Individualität

Zum einen hat sich die Gesellschaft in den letzten Jahren so stark gewandelt, dass jeder den Sonntag so gestaltet, wie er es für richtig hält. Zum anderen ist der Trend zur Vereinheitlichung der weltweiten Ladenöffnungszeiten nicht leicht beeinflussbar. Nach einer einstündigen Diskussion über das Thema waren sich die meisten Pfarrgemeinderäte einig, dass eine für eine öffentliche Sitzung kein Leitfaden zu finden sei. Die gemeinsamen Wünsche und Wege für eine christliche Sonntagsgestaltung sind den meisten bekannt doch die Realität bestimmen die Pfarrangehörigen selbst. Man wurde sich deshalb einig, die offene Sitzung abzusagen beziehungsweise für ein anderes Thema zu verschieben.

Caritas wurde neu strukturiert

Interessant war das Thema Caritas. Hierzu erklärte Georgiene Plieninger noch einmal genau, wie die gesammelten und gespendeten Gelder verteilt werden. Zuerst zeigte Frau Plieninger auf, dass sich die Caritas durch die Neustrukturierung für die Pfarreien mehr geöffnet hat. So haben jetzt die Pfarreien im Dekanat durch direkte Vertretungen wesentlich mehr Mitspracherecht bei den Entscheidungen im Bereich „soziale Beratung“.
Von jeder Sammlung in der Pfarrei werden zur Zeit 60 Prozent zur Caritas-Sozialstation Wasserburg überwiesen. 40 Prozent bleiben in der Pfarrei. Zusätzlich hat die Pfarrei eine Jahrespauschale in Höhe von 1,50 Mark pro Pfarrangehörigen an die Caritasstation abzuführen. Der Rest wird vom Pfarrbüro verwaltet und bei Bedarf an Bedürftige nach Ermessen des Pfarrers weitergegeben.

Pfarrbrief zu Weihnachten

Auch heuer soll zu Weihnachten wieder ein Pfarrbrief erstellt werden. Hierzu ist es notwendig, dass alle kirchlichen Gremien ihre Berichte an die Pfarrgemeinderäte weitergeben. Der Abgabetermin für die Berichte ist der 26. November. Der Pfarrbrief soll dann am 10. Dezember fertiggestellt werden.
Zur Korbinianswallfahrt nach Freising sind alle Pfarrangehörige herzlich eingeladen. Nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder wird neben dem Gottesdienst ein reichhaltiges Programm angeboten.
Die Fahrt mit dem Bus ist am 25. November. Es wird gegen acht Uhr losgefahren. Genauere Informationen und die Anmeldeliste sind im Glockenhaus aufgehängt.
Die Kreuzwegbilder sind weitgehendst restauriert und werden voraussichtlich in der Fastenzeit in die Kirche zurückgebracht. Wegen der Krankheit von Frau Glasl ist das Pfarrbüro zur Zeit meistens am Montag besetzt.

OSTERMAIER
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst
- Öl-u. Gas-Heizungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Solarheiztechnik
- Wärmepumpen
- Holzheizkessel
- Hackschnitzelanlagen
- Flüssiggassysteme
- Sanitäre Anlagen
- Badmodernisierung
- Enthärtungsanlagen
- Whirl-Pools
- Schwimmbadtechnik
- Wasserinstallation

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420

Getränke
WIMMER
Rechtmehring-Hart
Tel.08076/233

Alpicha Halle stark unter Beschuß

Hockey-Nachtturnier der Landjugend findet am 9. Dezember statt

Albaching (zi) - Am 9. Dezember ab 19 Uhr Mitteleuropäischer Zeit wird in der Alpicha Halle wieder scharf geschossen. Die KLJB Albaching veranstaltett nämlich ihr 4. Hockey-Nachtturnier, andem Landjugenden aus der Umgebung teilnehmen werden.

Die Vorstandsrunde der Landjugend Albaching plant am 9. Dezember ihr 4-tes Hockey-Nachtturnier zu veranstalten. Im ersten Vortreffen des Organisatorenteams wurden bereits die wichtigsten Vorbereitungen für das mittlerweile traditionelle Event im Wintermonat Dezember getroffen. Um 19 Uhr werden sich die teilnehmden Mannschaften in der Alpicha-Halle treffen, um sich für die nächsten Stunden vorzubereiten. Der Schiedsrichter des Eröffnungsspieles wird um 19.30 Uhr das Turnier mit dem Anpfiff beginnen lassen. Ab diesem Zeitpunkt wird das Motto jeder Mannschaft lauten „kämpfen“, denn der erste Platz und der damit verbunde Wanderpokal ist heiß begehrt. Aber auch jede andere Hockey-Mannschaft erhält einen Pokal und die dazugehörige Urkunde. Wer sich also am Ende des Wettkampfes auf dem Siegertreppchen befindet zeigt sich dann am 9. Dezember. Für Speiß und Trank ist ausreichend gesorgt. Jetzt hofft die KLJB nur noch auf zahlreiche Albachinger Fans.

KLJB musste passen

Jugendgottesdienst wurde abgesagt

Albaching (zi) - Der bereits angesagte, traditionelle Jugendgottesdienst vom 4. November der Landjugend Albaching ist leider aus organisatorischen Gründen ins Wasser gefallen. Dies kündigte die KLJB durch Plakate und Verkündigung in der Kirche an. Wer jetzt glaubt, dass die Vorstände der Landjugend das vorbereitete Thema für den Jugendgottesdienst fallen lassen, der irrt. Die Vorstandschaft beschloss das Thema „Träume leben, Zukunft gestalten“ für den Gottesdienst im nächsten Jahr aufzubewahren.

Nikolaus lässt grüßen

Aufträge für den Nikolaus liegen bereit

Albaching (zi) - Wie auch in den vorgangenen Jahren kommt auch dieses Jahr am 5. und 6. Dezember der Nikolaus zu den Albachinger Kindern ins Haus, sofern die KLJB Albaching einen Auftrag an den Heiligen Mann weitergeben darf. Die hierzu gehörigen Auftragszettel liegen ab 20. November in allen Banken und Geschäften Albachings zur Abholung bereit. Dieses Angebot der Landjungend wird natürlich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Freisinger Dom ruft

Korbinianswallfahrt am 19. November

Albaching (zi) - Am Sonntag, den 19. November heißt es wieder auf nach Freising. Wie jedes Jahr beteiligt sich die KLJB Albaching auch heuer wieder an der Jugend-Korbinianswallfahrt nach Freising. Neben einem gigantischen Jugendgottesdienst im Freisinger Dom stehen erneut viele Angebote für Jugendliche bereit. Die zur Mitfahrt verbindlichen Anmeldeformulare liegen in allen Banken und Geschäften Albachings zur Abholung bereit.

KLJB

Martinszug

Die nächste Arge-Runde findet am Dienstag, 14. November, 19 Uhr, im Pfarrzentrum Soyen, statt.
Der Hockeyturnier-Vortreff ist für den 29. November um 19 Uhr im Jugendheim angesetzt.
Die OV-Runde findet nach dem Hockeyturnier-Vortreff am 29. November um 19.30 Uhr statt.

Albaching. Auch in diesem Jahr findet wieder ein Martinszug statt. Am Freitag, 10. November, um 18 Uhr, ist Treffpunkt zu einer kleinen Andacht in der Kirche. Anschließend wird durch das obere Dorf gewandert. Nach dem Umzug gibt es noch Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen in der Alpicha-Halle

SCHMID-LANDTECHNIK
MASCHINEN- UND GERÄTEBAU
STEYR-Traktoren
- Reparaturwerkstätte
- Ersatzteillager
- Westfalia-Melkanlagen
- Stihl-Stützpunkt
- Spenglerei - Schlosserei

83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11
Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54

Schlosserei - Spenglerei
Winfried Göschl
Stahlbau Spenglerarbeiten
Bauschlosserei Blechdächer

Büro: Schwalbenweg 2 83544 Albaching
Tel. 08076/1747 Fax. 08076/1723
Werkstatt: Wasserburgerstr. 5 83544 Albaching
Tel. 08076/9775 Fax. 08076/9775

Ein kleiner Tropfen kann viel bewirken

Robert Mayer unterstützte befreundete Kandidaten bei Wahlen in Brasilien

Albaching - Das ein kleiner Tropfen noch kein Meer füllen kann ist klar, doch zum überlaufen kann er es auf alle Fälle bringen. Dies bewies die Unterstützung, die Robert Mayer Freunden seines damaligen wirkens als Missionar auf Zeit, zukommen ließ.

Während seines Aufenthaltes in Brasilien als Missionar auf Zeit lernte Robert Mayer bereits die Ungerechtigkeiten des Landes kennen. Eines der größten Übel in diesem Land sind Korruption, Einschüchterung und Ungerechtigkeit. So ist auch die politische Struktur geprägt. Demokratische Wahlen werden manipuliert und Wähler eingeschüchtert. Über diese Probleme diskutierte Robert öfters mit Freunden, die er bei seiner Arbeit kennengelernt hatte. Vor allem Veto und Ramon, die sich politisch besonders Engagieren und selbst einer kleinen Minderheitenpartei angehören.
Veto ist sogar so engagiert, dass er sich bei den letzten Wahlen aufstellen ließ. Doch um in dieser Gegend etwas erreichen zu können braucht man Geld und das haben die einfachen Leute nicht. So haben mehrere Bekannte von Veto, so auch Robert Mayer, mit finanziellen Mitteln den Kandidaten unterstützt. In verschiedenen Landkreisen oder Städten wurden Kandidaten unterstützt. So auch Dona Julieta vom Pastoral der Straßenkinder. Doch leider reichte nicht in allen Fällen die Unterstützung zu erfolgreichen Wahlsiegen. Donna verlor, doch Veto wurde gewählt und kann jetzt für eine gerechtere Politik kämpfen. Über die Vorgänge, die Veto und Ramon während des Wahlkampfes zustießen, berichtete Veto kürzlich in einem Telefax:



Sie haben viel erreicht: (v.l.n.r.) Ramon und Vito. Hier auf eine Bild mit Robert und Eduardo.

Freund Robert,

es ist gut zu wissen, dass wir einen Freund haben, der uns zur Seite steht und uns hilft. Es war ein schöner aber auch ein sehr schwieriger Wahlkampf. Unsere Familien waren Zielscheiben vieler Ungerechtigkeiten, die vom Bürgermeister ausgingen. Einige Beispiele möchten wir aufzeigen:
1. Als Veto sich als Kandidat für die Wahlen aufstellen ließ, verlor er seinen Arbeitsplatz bei der Stadt.
2. Ramon, der das Präsidentenamt der Partei übernahm und nicht das finanzielle Angebot akzeptierte, das der Bürgermeister ihm für den Wahlkampf machte musste die Folgen spüren. Der Lohn seiner Mutter, die beim Staat Paraiba angestellt ist wurde gesperrt. Der Ministerpräsident des Landes unterstützt nämlich den Kandidaten des Bürgermeisters.
3. Die Mutter von Veto fiel bei Bewerbungen um einen Arbeitsplatz bei der Gemeinde und beim Land Paraiba durch.
4. Eine Versammlung bei den "Sem Terra" (Landlose) musste wegen Stromausfalls im Dunklen abgehalten werden. Bei der Rückfahrt ging bei unserem VW-Käfer noch der Sprit aus (passiert öfters). Der Ort wo wir stehen blieben, war in der Nähe der Trafostation. Dort sahen wir Männer, die den Strom vermutlich absichtlich abgestellt hatten. Als sie uns sahen, griffen sie uns an und bewurfen uns. Wir mussten davonrennen. Es hatte auch keinen Sinn zur Polizei zu gehen, da die Polizei dem Bürgermeister hörig ist (Der Bürgermeister hatt großen Einfluß beim Präsidenten von Paraiba und der könnte den Polizeichef jederzeit versetzen lassen).
5. In den letzten Wochen des Wahlkampfes begab sich der Bürgermeister früh Morgens zu den Häusern der Leute (überwiegend zu den Ärmeren) und gab ihnen Lebensmittel, Schuhe, Zement, Ziegelsteine, Dachplatten, Holzriegel, Kleidung und Geld. Das alles, nur um die Stimme des Volkes zu erkaufen. Laut brasilianischem Gesetzbuch ist das verboten, doch die Leute haben Angst, den Bürgermeister anzuklagen.

HEIZÖL-MÜLLER
OMV
Heizöl
Wir liefern zu Ihrem Termin
Unser Service spricht für sich!
83512 Reitmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64



W. Fußstetter
Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau
83562 Freimehring · ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576

Guter Start bei den Korbinianschützen

Jahreshauptversammlung, Anfangsschießen und RWK-Start bereits gemeistert

Rechtmehring (db) - Die ersten Pflichttermine der neuen Saison haben die Korbinianschützen bereits hinter sich gebracht. Der Start hierfür war die Jahreshauptversammlung mit dem Rückblick über die letzte Schießsaison. Eine Woche später fand das Anfangsschießen statt, bei dem die Schützen Treffsicherheit beweisen mußten.

Im Oktober fand bei den Korbinianschützen Rechtmehring die Jahreshauptversammlung statt. Nach der Begrüßung folgten die Berichte der einzelnen Abteilungsleiter. Damenleiterin Elisabeth Distler bemerkte bei Ihrem Vortrag, dass sich die Aktivitäten der Schützendamen mehr auf den vergnüglichen Teil als auf den sportlichen konzentrierten. Auch im Bericht des Jugendleiters fand man neben der Teilnahme am Jugendbestenschießen vorwiegend Unternehmungen, die zur Erheiterung der Jungschützen dienten, wie zum Beispiel ein Packerlschießen zu Weihnachten und ein Ausflug ins Alpamare. Erst der Schriftführer Karl Distler veranschaulichte mit seinem Bericht was die Korbinianschützen im letzten Jahr so alles geleistet haben. Angefangen mit der Teilnahme beim Gauschießen in Kirchdorf - hierbei wurden auch die verschiedenen Preisträger namentlich genannt - über das Er- und Sie-Schießen in Höfen, sowie ein Freundschaftsschießen gegen St.Christoph und eine spärliche Beteiligung an der Gaumeisterschaft (nur Fredy Vital). wurden auch andere Aktivitäten wie die Teilnahme an diversen Bällen, am Fußballkleinfeldturnier, am Triathlon Wettbewerb, die Ausrichtung eines Kesselfleischessens und der alljährliche Schützenausflug erwähnt. Die Endergebnisse aus der Saison 1999/2000 wurden hierbei natürlich auch nicht außer Acht gelassen. Anschließend wurde sich dann wieder dem gemütlichen Teil dieses Abends zugewandt. Schließlich wurde wie schon letztes Jahr ein Rehessen durchgeführt. Hierbei bedankte sich der Schützenmeister beim Rehspender Bürgermeister Ganslmeier und dessen Frau Elfriede, sowie bei den Zubereitern des Rehragouts und bei allen die sich hierbei aktiv beteiligten. Ferner bedankte er sich auch bei Franz Aman, der auf Grund einer verlorenen Wette bezüglich des Ausbaus der Autobahn alljährlich beim Rehessen die Getränke spendiert. Den Wirtsleuten Resi und Sepp Schmid gebührte aber ein ganz besonderes Dankeschön für gute Bewirtung das ganze Jahr über.

Rechtmehring (db) - Obwohl im Vorfeld über eine Auflösung einer oder zweier Mannschaften gesprochen wurde, konnten auch für diese Saison drei Mannschaften gemeldet werden. Dies ist einer Umstrukturierung in der zweiten und dritten Mannschaft sowie dem Neuzugang von Franz Simon aus Albaching zu verdanken.

Nach dem Abstieg in die Gruppe A4 startete die Erste Mannschaft mit Aufstiegsgedanken in die neu Rundenwettkampfsaison. Mitauslöser für diesen Emutionsschub ist mit Sicherheit Franz Simon aus Albaching, der mit seinen Ergebnissen die den bisher fehlenden vierten Mann der Mannschaft darstellt. Die erzielten Ergebnisse zur Zeit sind zwar zufriedenstellend, aber jedoch noch nicht das gelbe vom Ei, da noch nicht jeder in seiner Topform ist. Somit ist noch eine deutliche Steigerung das momentane Ziel und ein Aufstieg fast schon eine Pflicht. Furios startette auch die zweite Mannschaft. Nachdem sich Franz Huber aus dieser Mannschaft zurückzog und nun die dritte verstärkt, hat nun Christian Huber die Leitung dieser „Jugendmannschaft“ übernommen. Nachdem letzte Saison ein Aufstieg von der Gruppe C4 in die Gruppe C1 geschafft wurde, strebt diese Gruppierung einen erneuten Aufstieg an - zumindest hat man diesen Eindruck nach den bisher erzielten Ergebnissen. Der dritten Mannschaft unter der Leitung von Sebastian Brandl fällt es zur Zeit noch schwer sich in der neuen Gruppe C2 zu behaupten. Nach dem absolvierten Aufstieg um eine Gruppe und der Verstärkung durch den Schützenmeister ist es bisher noch nicht gelungen einen Sieg zu erlangen.

Rechtmehring 1 - Gruppe A4

1. Lorenzi Reichertsheim 3	4 : 0	1451,00
2. Kerschdorf 2	4 : 0	1443,50
3. Rechtmehring 1	3 : 1	1444,00
4. Moosham 1	1 : 3	1424,00
5. Tiefenstätt 2	0 : 4	1430,50
6. Forsting 1	0 : 4	1416,00

Rechtmehring 2 - Gruppe C1

1. Rechtmehring 2	4 : 0	1379,50
2. Griesstätt 4	4 : 0	1364,50
3. Kirchdorf 2	2 : 2	1378,50
4. Eiselfing 3	2 : 2	1345,50
5. Schnaitsee 2	0 : 4	1324,50
6. Moosham 2	0 : 4	1320,50

Rechtmehring 3 - Gruppe C2

1. Burgrain 2	4 : 0	1381,50
2. Maitenbeth 4	4 : 0	1378,50
3. Oberornau 5	2 : 2	1363,00
4. Brandstätt 1	2 : 2	1358,00
5. Rechtmehring 3	0 : 4	1335,50
6. Huttenstett 2	0 : 4	1320,00



Ehrenvolle Scheiben

Rechtmehring (db) - Am 20. Oktober fand bei den Korbinianschützen das Anfangsschießen der Saison 2000/2001 statt, bei dem es auch wieder zwei sehr schöne Schützenscheiben zu gewinnen gab. Hierbei erzielte in der Schützenklasse Franz Andiel den besten Tiefschuss (14,1 Teiler). Unter den an diesem Abend wenig aktiven Jungschützen verwieß Sabine Fußstetter mit einem 125,1 Teiler ihre Konkurenten auf die nachfolgenden Plätze.

Ihr Geldberater
Sparkasse Albaching
Geschäftsstelle der Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn

SCR schliddert in den Tabellenkeller

Zweite Mannschaft verliert alle Spiele im Oktober

Rechtmehring (fs) - Weiter in den Tabellenkeller geriet die zweite Mannschaft des SC Rechtmehring, nachdem die zwei Oktoberspiele nicht gewonnen werden konnten. In Oberndorf verlor man nach guter erster Hälfte mit 6:3 noch sehr hoch. In Waldhausen war man gleichwertig, zog jedoch auch mit 2:1 den kürzeren. Damit ist man nur mehr einen Punkt vor dem Tabellenletzten.

Nachdem das erste Spiel gegen Reichertsheim wegen widrigen Platzverhältnissen abgesagt und auf den 26. November verlegt wurde konnte die Zweite erst eine Woche später zeigen, wie sie die Klatsche gegen Maitenbeth verdaut hatte.

Oberndorf am Rande der Niederlage

Obwohl Trainer Leo Hochrein nur wenig Spieler zur Verfügung standen und er auch angeschlagene Spieler einsetzen musste, konnte der SCR in der ersten Halbzeit gut mithalten und war sogar leicht überlegen. So überraschte es denn auch niemanden, als es zur Halbzeit nach 2:1 für die Gäste aus Rechtmehring stand. Das 1:0 markierte Souher Kenzari per Strafstoß. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich brachte Sepp Linner den SCR mit einem Freistoß aus 20 Metern wieder in Front.
Um die drohende Niederlage abzuwenden, wechselte daraufhin der Oberndorfer Coach drei Erstespieler ein, die im Laufe der zweiten Hälfte im Mittelfeld wirbelten und die Stürmer, die zuvor „in der Luft hingen“, ein ums andere Mal mit Pässen versorgten. So drehte sich der Spielstand schnell zu einem 5:2. Dann kam der SCR noch einmal auf, als Fritz Bernhard nach einer Flanke mit dem Kopf verkürzen konnte, war das Spiel jetzt auf der Kippe. Obwohl man zu dieser Zeit schon in Unterzahl spielte - Peter Buschek musste mit Gelb-Rot vom Platz gehen - kam Kurt Hanisch innerhalb weniger Minuten noch zu zwei Hochkaräter, die er leider nicht verwandeln konnte Und so ging das Spiel mit 6:3 verloren.

So pfeift ein Heimschiri

Im zweiten Oktoberspiel beim SV Waldhausen musste die Zweite mit einem ziemlich einseitig leitenden Referee auskommen. Dieser sprach den Hausherren einen Elfmeter zu, nachdem der SCR-Libero Sepp Linner den Ball aus dem Sechzehner schlug und dabei auch ein hingehaltenes Gastgeberbein traf. Eigentlich ein klares Stürmerfoul, doch der Pfeiffenmann sah das anders und damit stand es 1:0. Kurz vor der Halbzeit gelang noch der hochverdiente Ausgleich durch Mario Kastner. Dieser konnte einen Abpraller ins Tor stochern, obwohl er dabei recht unfair von den Beinen geholt wurde.
In der zweiten Halbzeit ging das Spiel weiter munter auf und ab, ohne dass eine Mannschaft große Vorteile gehabt hätte. Die nächste ernsthafte Situation entstand erst, nachdem der Schiri wieder eingreifen konnte. Zuerst schickte er Toni Hundschell mit Rot vom Platz, weil dieser am Trikot zog. Und dessen Gegenspieler auch, der sich mit einer Tätlichkeit revanchiert hatte. Danach stoppte er den Torlauf von Richard Achatz, der schon frei auf den Torwart zulief. Aus dieser Situation entwickelte sich das 2:1 Siegtor für die Waldhausener. Die gesamte Hintermannschaft war aufgerückt und konnte die Entscheidung des Schiedsrichters nicht nachvollziehen und war damit abgelenkt. Die Hausherren starteten jetzt einen Konter und konnten diesen erfolgreich abschließen. Damit musste man ein weiteres Mal ohne Punkte nach Hause fahren.

Die Rückschau

Doch woran mag es wohl liegen, dass die zweite Mannschaft des SC Rechtmehring zur Zeit nicht gewinnen kann? Zur Auswahl steht wie immer so einiges. So könnte es am Schiedsrichter liegen, an den überlegenen Gegnern, an der Chancenverwertung oder es könnte auch die schlechte Trainingsbeteiligung ihre Folgen zeigen.
Eines steht auf alle Fälle fest: Nachdem im Oktober keine Punkte eingefahren werden konnten, wird es jetzt eng im Kampf um einen Platz über dem Abstiegsstrich.

Benno Moser
Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten
Ödenau 1
83544 Albaching
Tel. 08076 / 10 75





Daumoser spendet A-Jugend ein Trikot

Nachdem es seit diesem Jahr wieder eine eigenständige A-Jugend des SCR gibt kann sie sich jetzt auch in Ihrem eigenen Gewand zeigen. Kein Wunder also, dass da die Spieler und Funktionäre des Vereins gut lachen haben und sich beim Sponsor Zeno Daumoser für diesen gelb-schwarzen Trikotsatz bedanken. **Foto: Mayerhofer**

Erste Mannschaft kann die

Nach Niederlagen gegen Eiselfing und Waldhausen

Rechtmehring (fs) - Ein Sieg und zwei Niederlagen, dass ist die ernüchternde Bilanz der ersten Mannschaft des SCR. Nachdem das Derby in Soyen mit 2:1 gewonnen werden konnte, verlor man darauf zu Hause mit 0:2 gegen den Tabellenvorletzten Eiselfing. Auch in Waldhausen konnte man bei der 1:4 Niederlage nichts ausrichten.

Wie auch das Spiel der Zweiten Mannschaft wurde die Begegnung der Ersten mit dem SV Reichertsheim nach der Spielabsage auf den 26. November verlegt.

Spannung bis zur letzten Minute

In der Derbypartie beim TSV Soyen bot sich dem Zuschauer eine ansprechende und spannende Partie. Von Beginn an war das Spiel recht ausgeglichen mit guten Torgelegenheiten. So kam dann auch das erste Tor recht früh zustande. Nachdem Freddy Vital im Training immer wieder Freistöße trainiert hatte, konnte er dieses Können in der 11. Minute gewinnbringend ausüben. Er zwirbelte einen Freistoß aus 20 Metern über die Mauer hinweg ins kurze Eck zur 1:0 Führung für den SCR.
Nur fünf Minuten später fiel schon der Ausgleich durch einen sehenswerten Seitfallzieher eines Soyeners, nachdem er durch eine Flanke bedient wurde. Torwart Wagner hatte dabei keine Abwehrmöglichkeit.
Unmittelbar darauf folgte die erneute Führung für Rechtmehring durch Michael Wagner. Dieser profitierte von der Vorarbeit von Freddy Vital, der zuvor fast sämtliche Soyener Spieler umtanzte und dann Wagner mustergültig bediente. Der hielt nur noch den Fuß hin und schon stand es 2:1 für Rechtmehring. Bei diesem Stand blieb es auch noch bis zur Pause, obgleich die Mannschaften weiterhin gute Torchancen herausspielten und damit die Keeper auf beiden Seiten gut beschäftigten. Der nächste Treffer fiel erst zehn Minuten nach der Pause als Peter Boschner aus 20 Metern mal so abzog und damit die 3:1 Führung erzielte.
In der weiteren Folge wurden die Hausherren immer stärker und drängten auf den Anschlusstreffer, der ihnen in der 61. Minute gelang. Nach einer Flanke in den Strafraum wurde der Ball nicht aus der Gefahrenzone geköpft, sondern vielmehr einem Soyener direkt auf den Kopf serviert, der sich dafür mit dem 3:2 Anschlusstreffer bedankte. Dass es in der letzten halben Stunde weiterhin so spannend blieb lag, neben dem Sturmlauf der Soyener vor allem an der miserablen Auswertung der Konterchancen, die sich dem SCR boten. Zum Glück für den SCR war aber auch Soyen nicht im Stande noch ein Tor zu erzielen.

Die totale Blockade

Am folgenden Wochenende musste man zu Hause gegen Eiselfing antreten. Eigentlich eine einfache Aufgabe, wäre da nicht die Schwäche gegen die schlechten Gegner. Auch schon gegen Obertaufkirchen hatte das Nervenkostüm nicht mitgespielt. So kam es denn auch wie es bei so einer self-fulfilling-prophecy sein muss, zur totalen Blockade. Pässe kamen meist bei den Gegenspieler an, Torchancen wurden kaum herausgespielt und zu guter letzt machte man den Geg-

Nichts einfacher als Steuern sparen !



Verschenken Sie kein Geld an den Staat - sichern Sie sich gleichzeitig hohe Renditen !



zum Beispiel mit
> Medien- und Schiffsbeteiligungen
> Aktien - und Investmentfonds
> Firmendirektversicherungen
> geschlossene in- und ausländische Immobilienbeteiligungen
> Flugzeugleasingfonds
> Immobilien

Thomas Wühr
Kundenbetreuer in der Geschäftsstelle Rechtmehring

Die ZEIT drängt
Wir überprüfen für Sie noch in diesem Jahr Möglichkeiten zur Steuerersparnis.



Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank RSA persönlich & kompetent

Rechtmehring: 08076 / 91800 - Soyen: 08071 / 923140 - Albaching: 08076 / 256

www.rbk-rsa.de

Lethargie nicht abschütteln

findet sich der SCR im Tabellenmittelfeld wieder

Die Rückschau

ner durch individuelle Fehler in der Abwehr stark. So fiel das 1:0 für Eiselfing in der 52. Minute bei einem Eckball, nachdem Torwart Wagner am Ball vorbeigriff und der Eiselfinger Stürmer nur noch einnicken musste. Das 2:0 fiel zehn Minuten später. Ein Rückpass kam dabei nicht zum Torwart sondern direkt zum Gegner. Bei dem folgenden Abwehrversuch prallte der Ball unglücklich vom Kopf des Eiselfingers ab und ging ins Tor. Kurz darauf folgte ein Strafstoß für Eiselfing, den Torwart Wagner aus der Ecke fischen konnte. Das war aber auch die einzige Glanztat, die ein Rechtmehringer Spieler an diesem Tag für sich verbuchen konnte. Deshalb fiel es auch kaum noch ins Gewicht, dass der Schiedsrichter aus Rosenheim eine miserable Leistung bot.

Ganz unter die Räder kam man beim Auswärtsspiel in Waldhausen. Nachdem die ersten fünf Minuten heil überstanden wurden klingelte es in der sechsten Minute im Gehäuse des SCR. Nach einer flachen Ecke kam Wolf am kurzen Pfosten an den Ball und versenkte ihn zur 1:0 Führung. Zwanzig Minuten später ließ Wolf seinen Verteidiger Herbert Vital aussteigen und schob den Ball an Torwart Wagner vorbei ins lange Ecke. Zum3:0 Pausenstand vollendete schließlich Mitter per verwandeltem Freistoß aus zwanzig Metern. Erst nach der Halbzeitpause kam man besser ins Spiel und auch zum verdienten Ehrentreffer durch Markus Boschner in der 55. Minute. Da jedoch keine der weiteren Chancen verwertet werden konnte, war der 4:1 Schlusstreffer nach einem Konter nur die logische Konsequenz der aufgerückten SCR-Hintermannschaft.



Über einen kompletten Trikotsatz in dunkelblau durfte sich die Erste Mannschaft kürzlich freuen. Bei der offiziellen Übergabe überreichte Sponsor Schlederer (Wildbräu Grafing) zusätzlich einen 3l Steinkrug, damit er auch künftig viel Gerstensaft an den SCR liefern kann. Foto: Mayerhofer

Daten und Fakten der Ersten Mannschaft auf einen Blick:

Ergebnisse

Soyen	- SCR	2:3
SCR	- Eiselfing	0:2
Waldhausen	- SCR	4:1
SCR	- Forsting	2:3

Die nächsten Spiele

Sonntag 12. November, 14.30 Uhr
SCR - Buchbach 2
Sonntag 19. November, 14.30 Uhr
Genclerbirligi - SCR
Sonntag 26. November, 14.30 Uhr
Reichertsheim - SCR

Torschützen

Michael Wagner	8
Peter Boschner	5
Freddy Vital	5
Gane Vital	4
Jochen Schillhuber	2
Markus Boschner	1
Sepp Ebersberger	1
Eigentore	3

Tabelle A3 nach dem 13. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	+	o	-	Tore	Punkte
1.	SV Forsting	12	10	1	1	42:13	31
2.	SV Reichertsheim	10	8	2	0	24:10	26
3.	SV Schwindegg	12	7	4	1	28:12	25
4.	SV Waldhausen	11	7	2	2	31:16	23
5.	TSV Schnaitsee	11	6	3	2	30:16	21
6.	TSV Buchbach 2	12	5	3	4	20:23	18
7.	**SC Rechtmehring**	**11**	**4**	**3**	**4**	**29:23**	**15**
8	TSV Babensham 2	12	4	2	6	14:22	14
9.	TSV Soyen	12	2	6	4	13:21	12
10.	Genc. Wasserburg	12	2	2	8	16:39	8
11.	TSV Eiselfing	11	2	1	8	13:24	7
12.	TSV Wasserburg 2	10	1	1	8	14:31	4
13.	TSV Obertaufkirchen	12	0	2	10	18:40	2

HB Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb
Elektroinstallation Reparaturen Ausführung
Elektrogeräte Steuerungstechnik Beratung
Sat - Anlagen Geräte-/ Anlagenprüfung Planung
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

SC 66 Rechtmehring

Die Jahreshauptversammlung des BNI mit Neuwahlen findet am Samstag, 25. November um 20 Uhr im Sportheim Rechtmehring statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist dabei eine Vorbesprechung des Bikertreffens im Jahr 2001.



Die alljährliche Weihnachtsfeier für Gönner und Mitglieder der SCR findet am Samstag, 9. Dezember im Sportheim statt.

Zweite Mannschaft schafft sich Luft

Das Heimspiel gegen Taufkirchen wird mit 2:1 gewonnen und bringt wichtige Punkte

Rechtmehring (fk/fs) - Den dritten Saisonsieg für die zweite Mannschaft des SC Rechtmehring gab es im Heimspiel gegen den TSV Taufkirchen. Der Gegner wurde nach einem offenen, kampfbetont geführten Spiel mit 2:1 nach Hause geschickt. Mit diesen drei Punkten schafft die Zweite wieder den Anschluss an das Tabellenmittelfeld.

Beim letzten Vorrundenspiel konnte die Zweite Mannschaft des SC Rechtmehring einen wichtigen Erfolg landen. Der eigentlich nach der Tabelle zu favorisierende Gegner aus Taufkirchen konnte nach dem 2:1 ohne Punkte wieder nach Hause geschickt werden.
Das Spiel begann eigentlich wie schon die letzten Spiele auch mit leichten Vorteilen für die Heimmannschaft. Der Ball bewegte sich meist zwischen dem eigenen und gegnerischem Sechzehner hin und her. Jedoch kam es noch nicht zu klaren Torchancen, die ein Tor gerechtfertigt hätten. Meist kam vor dem Abschlussversuch noch ein Bein des Gegners dazwischen und ein möglicher Torschuss war wieder vereitelt. Der Zuschauer musste sich also an dem Kampfgeist laben, den die Rechtmehringer während des ganzen Spielverlaufs an den Tag legten.
In der zweiten Halbzeit gab es dann endlich auch ein Tor zu bejubeln und das auch noch für Rechtmehring. Nach einem Schuss von Fritz Bernhard auf das Taufkirchener Tor konnte Mario Kastner zum zweiten Mal in dieser Saison seine Torjägerqualitäten zeigen. Den Abpraller versenkte er aus kurzer Distanz zum verdienten 1:0 Führungstreffer in der 55. Minute.
Die Freude über mögliche 3 Punkte gegen den Abstieg wärte aber nur kurz. Eine Viertelstunde später gelang den Gästen der Ausgleich. Nach einem langen Pass auf einen Stürmer konnte dieser aus abseitsverdächtiger Position allein auf den Torwart Dapperger zugehen und flach einschieben.
Der Siegtreffer gelang zehn Minuten vor Spielende dem erst kurz davor eingewechselten Wolfgang Dirschl. Nachdem Richard Achatz, der dieses Mal in der Abwehr eingesetzt wurde, vor dem gegnerischem Torwart auftauchte, diesen aber nicht überwinden konnte stand Dirschl goldrichtig. Den freiliegenden Ball konnte er ohne Mühe ins Tor schieben.
Die Spieler und Zuschauer konnten sich des Dreiers bis zur letzten Minute nicht sicher sein, da die Gäste nicht locker ließen und immer wieder Richtung SCR-Gehäuse stürmten. Die SCR Abwehr stand jedoch sicher und hielt den Sieg fest.



Waren wieder mal ein fester Rückhalt in der SCR-Abwehr: Torwart Hans Dapperger und sein Libero Sepp Linner, der gerade einen Abstoß macht. Foto:Friesinger

Daten und Fakten der Zweiten Mannschaft auf einen Blick:

Ergebnisse

Oberndorf	- SCR	6:3
Waldhausen	- SCR	2:1
SCR	- Taufkirchen	2:1

Die nächsten Spiele

Sonntag 12. November, 12.30 Uhr
SCR - Oberbergkirchen
Sonntag 19. November, 12.30 Uhr
Grünthal - SCR
Sonntag 26. November, 12.30 Uhr
Reichertsheim - SCR

Torschützen

Richard Achatz	4
Fritz Bernhard	3
Kurt Hanisch	3
Mario Kastner	2
Souher Kenzari	2
Sepp Linner	2
Freddy Vital	2
Wolfgang Dirschl	1
Christian Huber	1
Thomas Rappolder	1
Eigentor	1

Tabelle B3 nach dem 13. Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	+	o	-	Tore	Punkte
1.	FC Grünthal 2	9	8	1	0	36:13	25
2.	SV Waldhausen 2	10	7	1	2	26:19	22
3.	FC Maitenbeth	10	6	2	2	33:16	20
4.	SV Aschau am Inn 2	10	5	3	2	36:18	18
5.	SV Oberndorf 2	11	5	2	4	30:26	17
6.	TSV Taufkirchen 2	10	5	1	4	18:12	16
7.	SV Reichertsheim 2	9	3	0	6	11:24	12
8.	**SC Rechtmehring 2**	**10**	**3**	**1**	**6**	**22:29**	**10**
9.	TSV Haag 2	10	3	1	6	15:24	10
10.	SV Oberbergkirchen 2	10	3	0	7	12:25	9
11.	TSV Gars 2	10	2	2	6	15:34	8
12.	TV Kraiburg 2	9	2	0	7	14:28	6

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Der Leckerbissen, wertvoll und gesund, unverwechselbar im Geschmack.

Für Auskünfte und Bestellung steht gerne bereit:
August Seidinger - Thal 3
83544 Albaching - Tel. 08076/257

Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Wärmepumpen
Elektrotechnik
Solartechnik
Hausgeräte
Kundendienst

schnell • freundlich • zuverlässig
WIESER ELEKTRO

83553 Frauenneuharting · Kirchplatz 5
Tel. 08092 - 85550 · Fax 855530 · Störungsnotdienst 855540
e-mail: info@wieserelektro.de · www.wieserelektro.de

Kein Tor erzielt und doch fast gewonnen

Erste Mannschaft verliert gegen Forsting mit 2:3

Rechtmehring (fk/fs) - Die erste Mannschaft des SCR verlor ihr letztes Vorrundenspiel mit 2:3. Gegner dieser Partie war der Sportverein aus Forsting. Obwohl diese zwei Eigentore für das Konto des SCR beisteuerten vergönnten sie der Mannschaft keinen Punkt und erzielten dann selbst noch den späten Siegtreffer.

Und wieder einmal gab es keine Punkte für die erste Mannschaft des SC 66 Rechtmehring. Beim Heimspiel gegen die Gäste aus Forsting zog man mit 3:2 den kürzeren, obwohl man lange Zeit gut mithielt.

früh im Rückstand

In den Anfangsminuten fehlte wieder einmal die nötige Konzentration auf Seiten des SCR, so dass es den Gästen bereits in der 5. Minute gelang die Führung zu markieren. Nach einer flachen Hereingabe von links hatte es ein Forstinger Stürmer nicht mehr schwer aus zehn Metern einzunetzen. Der Schock darüber saß jedoch nicht sehr tief, denn das ist man ja inzwischen beim SCR gewöhnt. Und so erspielte man sich seinerseits Chancen vor allem über die Aussenpositionen bei denen die Forstinger verwundbar waren. In der 14. Minute ergab sich dadurch der Ausgleich für den SCR. Nach einem Eckball, getreten von Michael Wagner, wurde zuerst noch ein Kopfball von Peter Boschner auf der Linie geklärt. Den nächsten Eckball köpfte ein Forstinger dann ins eigene Kreuzeck.



Diese Szene führte zum 1:1 Ausgleichstreffer für Rechtmehring. Der Ball flog rechts oben ins Kreuzeck. Foto: Wagner

Nur fünf Minuten später dann die erneute Gästeführung. Nach einem Eckball hatte der als Verteidiger eingesetzte Gane Vital nicht genügend Standfestigkeit gegen seinen Stürmer. Dieser vollendete dann gekonnt mit einem Drehschuss ins lange Eck, da der gut leitende Schiedsrichter Ollert aus Tattenhausen nichts gegen diesen Zweikampf einzuwenden hatte.
Das Spiel verlief bis zur Halbzeit weiter ausgeglichen mit wenigen Chancen für beide Mannschaften. Eine dieser Chancen oder vielleicht besser NICHT-Chance genannt führt zum verdienten, wenn auch glücklichem Ausgleichtreffer in der 42. Minute. Nachdem Freddy Vital eine scharfe Flanke von rechts auf den kurzen Pfosten brachte, wollte ein Forstinger Abwehrspieler den Ball zur Ecke klären. Zu seinem Pech hatte er jedoch zu wenig Zielwasser getrunken und beförderte die Kugel zwischen Torwart und Pfosten ins eigene Tor.

Verwirrung im Strafraum

Nach dem Pausentee, zumindest gab es für die Rechtmehringer Erstespieler einen, tat sich erst mal einige Zeit lang nichts. In der 63. Minute wurde es dann brenzlig im SCR Strafraum. Nach einem Alleingang eines Forstingers, der von Torwart Wagner gestoppt wurde, schoss Stefan Hundschell im darauf folgenden Strafraumgewühl den Ball mit voller Wucht an den Pfosten. Ob er endlich das erste Tor für den SCR erzielen wollte oder nur der Mannschaft einen gehörigen Schrecken versetzen wollte bleibt wohl sein Geheimnis.
In den letzten 30 Minuten wurden die Gäste zunehmend stärker und fuhren immer öfter gefährliche Konter. Kurz vor Torschluss gelang es den Gästen dann noch den glücklichen aber verdienten Siegtreffer zu landen. Bei einem Konter stand ein Forstinger an der Strafraumgrenze muttersellenallein und wurde von seinem Kollegen mit einem 20-Meter-Querpass bedient. Daraufhin hätte er im Prinzip Torwart Wagner fragen können in welche Ecke er den Ball haben wolle. Das machte er nicht, sondern zog einfach ab und erzielte somit den Forstinger Siegtreffer.

AMBUKA
Ambulante Kranken - u. Altenpflege
Betreutes Wohnen



Wir bieten fachkundige Pflege von Kranken und Alten Menschen mit folgenden Leistungen

- Pflegeleistungsberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verleih u. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Betreutes Wohnen

Reiter Str. 24 83527 HAAG/ OBB.
EHLING ANTON

TEL. (08072) 374 915 FAX (08072) 374 915
www.ambuka.de E - Mail : ambuka@iiv.de



Schmetterlinge stürmten durch die Bäckerei

Rechtmehringer Kindergartengruppen besuchten Daumosers Backstube

Rechtmehring - Passend zum Thema Erntedank besuchte die Schmetterlingsgruppe aus dem Kindergarten St. Korbinian die Bäckerei Daumoser in Rechtmehring. Die Marienkäfergruppe folgte am Tag danach. Oben in der Bäckerei angekommen wurde man von allen Bäckern herzlich begrüßt. Herr Daumoser gab eine Führung durch die ganze Bäckerei und machte die kleinen Kinder mit den großen Maschinen bekannt.
Besonders beeindruckend für die Kinder war die große Maschine, die die Brezenwürschtl herstellte, welche gleich von den Bäckergesellen zu Brezen gedreht wurden. Durch das Gesehene angespornt, wollten die Kindergartenkinder natürlich selber versuchen Brezen zu machen, was ihnen unter der Anleitung von Herrn Daumoser auch hervorragend gelang. Nachdem die Brezen gelaugt und mit Salz bestreut wurden, kamen sie in den Backofen. Für diese schwierige Arbeit wurden die Kinder von Herrn Daumoser mit Gebäck und Saft belohnt. Nach sehnsüchtigem Warten auf die selbstgebackenen Brezen kamen diese nun endlich aus dem Ofen. Gemeinsam mit einer Schildkröte aus Semmelteig durften sich die Kinder die gebackenen Meisterwerke dann als Brotzeit mit in den Kindergarten nehmen. Der Kindergarten Rechtmehring bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für die schöne Führung und die Gastfreundschaft.



Voller Eifer drehten die Kinder an ihren Brezen

Neuer Geräteschuppen für die Schule

Neues aus dem Rechtmehringer Gemeinderat

Rechtmehring - Für die neue Schule in Rechtmehring wird ein Geräteschuppen gebaut. In früheren Sitzungen wurde überlegt, in welcher Art und vor allem wo der Geräteraum hingestellt werden kann. In Absprache mit der Schulleitung kam als beste Lösung der Anbau an der Nordseite des Transformatorenhauses heraus. Gemeinderat Englbert Eisgruber erreichte beim Kraftwerk Haag, dass eine feste Anbindung an der Außenwand zugelassen wird. Gemeinderat Köbinger stellt gegen Abholung kostenlos Waschbetonplatten für die gesamte Schuppenfläche zur Verfügung. Ein Angebot der Zimmerei Fußstetter lag vor, so dass bald der Geräteschuppen aufgestellt werden kann.
Den Integrationskindergarten in Soyen besuchen drei Kinder aus dem Gemeindebereich von Rechtmehring. Der Gemeinderat beschloss, maximal für drei Plätze die deutliche höheren Kostenzuschüsse zu übernehmen. Für einen Altennachmittag vor Weihnachten gibt die Gemeinde wieder einen Zuschuss. Wie in den Vorjahren, werden dazu 900 Mark überwiesen. Die Pfarrgemeinde kann dadurch die Adventfeier für alle Teilnehmer kostenlos abhalten. Das Planungsverfahren für den Bebauungsplan Rechtmehring-Nelkenstraße läuft planmäßig. Geändert hat der Architekt den Verlauf des Grünstreifens. Er wird den Baugrundstücken zugewendet und die Zufahrtsstraße nach außen verlegt. Dadurch hat der landwirtschaftliche Verkehr von der neuen Siedlung mehr Abstand. Eine weitere Änderung wurde in der Bauform angeregt. Alle Häuser dürfen mit maximal zwei Vollgeschoßen gebaut werden. Die Gebäudehöhe bleibt unverändert. Nur ein Bauantrag lag vor, der auch genehmigt wurde. Lydia und Leopold Friedl können auf der Westseite der Gastwirtschaft in Blümöd einen Anbau mit sanitären Anlagen anbringen. ***Hans Huber***

CAFE WANGER
Inh. Mariele Winkler
Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645
Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr
Ladenverkauf
Sonntag von 13 - 17 Uhr
Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse der Firma Daumoser



Der Elternbeirat des Rechtmehringer Kindergartens

Neuer Elternbeirat

Vertretung der Kindergarteneltern gewählt

Rechtmehring - Auch zu Beginn des neuen Kindergartenjahres lud der Kindergarten die Eltern zu einem Kennenlernabend mit Elternbeiratswahl ein. Nach der Begrüßung durch Kindergartenleiterin Gertraud Betz erläuterte Franz Manzinger von der Kirchenverwaltung seine Funktionen und Aufgaben im Kindergartenbereich.
Nach dem Jahresbericht der bisherigen Elternbeiratsvorsitzenden Ingrid Hanslmeier kam es dann zur Beiratswahl. Der neue Elternbeirat setzt sich wie folgt zusammen: Franz Schefthaler (Vorsitzender), Michaela Greißl (Stellvertreterin und Pressebeauftragte), Luise Neuwieser (Schriftführerin und Busbeauftragte), Christine Bauer (Schriftführerstellvertreterin), Monika Kinstetter (Kasse) und Inge Weis (Kasse-Stellvertretung). Im Anschluss bedankte sich Frau Betz für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

„Elektronisches Stabilitäts-Programm“ Was ist das, was kann es?

Sicherheitsaspekte werden bei unseren heutigen Fahrzeugen immer entscheidender und die Elektronik setzt immer neue Möglichkeiten und Maßstäbe. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Aktiven- und Passiven Sicherheitssystemen.

AKTIVE Sicherheit:

Sind Systeme zur Vermeidung eines Unfalls, z.B. **A**nti **B**lockier **S**ystem (ABS).

PASSIVE Sicherheit:

Sind Systeme zum Schutz der Personen, wenn der Unfall passiert ist, z.B. Air Bag und Gurtschloßstraffer.

Manch ein Fahrer hat schon die ein oder andere kritische Situation erlebt, wo ein gewisser Grenzbereich der Fahrdynamik erreicht wurde und vorhandene Sicherheitssysteme einen möglichen Unfall verhindern konnten. In diesem Artikel möchte ich Ihnen einen kleinen technischen Einblick in die Funktion und den Nutzen dieser aktiven Sicherheitssysteme geben.

ABS:

Ein Antiblockiersystem verhindert das Blockieren (Stillstand) der Räder bei einer Gefahrenbremsung und gewährt die Lenkbarkeit des Fahrzeuges. Somit kann einem möglichen Hindernis auch bei einer Vollbremsung noch ausgewichen werden.

ASR oder TC:

Antriebsschlupfregelung oder Tractions Control wirkt auf zwei unterschiedliche Weisen:

1) Besteht ein Drehzahlunterschied zwischen der Antriebsachse und der nicht angetriebenen Achse, greift ASR (TC) in das elektronische Motormanagement ein und reduziert durch Zündungsrücknahme oder Einspritzausblendung das Lastmoment.

2) Besteht ein Drehzahlunterschied an der Antriebsachse (Rädern) werden durch einen aktiven Bremseingriff (ähnlich Sperrdifferenzial) die Antriebsräder auf gleiche Drehzahl gebracht.

Somit wird durch ASR oder TC ein Durchdrehen der Räder verhindert und auch auf einseitig glattem Untergrund (z.B. Berg) wird ein problemloses Anfahren ermöglicht.

ESP:

Das elektronische Stabilitäts-Programm baut auf den beiden beschriebenen Systemen ABS und ASR auf und verbessert aktiv das Fahrzeugverhalten bei allen kritischen Fahrmanövern durch Eingriffe in das Motormanagement und gezieltes Abremsen einzelner Räder. Dadurch bleibt das Fahrzeug spur- und richtungsstabil.

Warum kann ESP wichtig sein?

Eine Unfallstudie des GDV - Gesamt Verband der deutschen Versicherer zeigt, wo die Hauptursachen der meisten Unfälle liegt:

28% aller Unfälle wurden ohne Konflickt des Fahrers mit einem anderen Verkehrsteilnehmer ausgelöst. Sie passierten, weil der Fahrer erst die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und dann mit einem Hindernis kolliedierte.

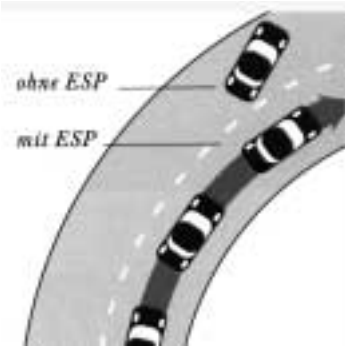
60% der tödlichen Schwerstunfälle gingen auf das Konto von Seitencrashs als Folge eines „Schleudervorgangs“, der durch überhöhte Geschwindigkeit, einen Fahrfehler oder überzogene Lenkkorrekturen ausgelöst wurde. In beiden Fällen geht es um mangelnde Fahrstabilität in extremen Situationen.

Was leistet ESP?

ESP sorgt dafür, daß das Fahrzeug bei allen Betriebszuständen - wie Vollbremsung, Teilbremsung, Freirollen, Antrieb, Schub und Lastwechseln - spur- und richtungstreu bleibt. 25mal pro Sekunde werden der Fahrzustand des Autos und der Wunsch des Fahreres überwacht und verglichen. Drohende Instabilität, Über- und Untersteuern werden sofort registriert. Sobald ein Problem auftaucht, greift ESP ein, bis das Fahrzeug wieder stabilisiert ist.

Untersteuern

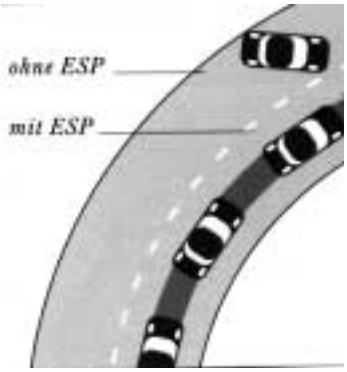
Die Fahrzeugfront drängt in Richtung der Kurvenaußenseite.



Für schleuderfreies Fahren bremst ESP das Kurveninnere Hinterrad (hinten rechts) ab und erhöht damit das Drehmoment um die Fahrzeughochachse. Das Fahrzeug kann nicht über die Vorderachse schieben.

Übersteuern

Das Fahrzeugheck drängt nach außen.



Für schleuderfreies Fahren bremst ESP das kurvenäußere Vorderrad (vorne links) ab und reduziert das Drehmoment um die Fahrzeughochachse, damit das Heck des Fahrzeuges nicht ausbrechen kann.

Wie funktioniert ESP?

Eine zentrale Rolle bei ESP spielt die „Einzelradabbremsung“. Das heißt, auf jedes einzelne Rad kann unabhängig von den anderen ein genau dosierter Bremsdruck ausgeübt werden, um das Fahrzeug wieder auf die „richtige Spur“ zu bringen. Darüberhinaus kann zusätzlich das Motormoment reduziert und die Schaltfolge im automatischen Getriebe beeinflußt werden. Dazu nutzt ESP einen Mikrocomputer, dessen Software die Signale der ESP-Sensoren auswertet und - falls erforderlich - die nötigen Befehle erteilt.

Bauteile ESP:

- ABS-Hydroaggregat
- ABS-Raddrehzahlsensoren
- Lenkwinkelsensor
- Bremsdrucksensor
- Gierraten- und Beschleunigungssensor
- Steuergerät

Ich wünsche allen Lesern/-innen eine gute und fahrstabile Fahrt (mit oder ohne ESP) durch den bevorstehenden Winter!! (th)

Leseproben



Harry Potter und der Stein der Weisen

Harry denkt, er sei ein ganz normaler Junge, den das Schicksal nur ein kleines bisschen mehr beutelt als unbedingt nötig wäre: Er hat durch mysteriöse Umstände seine Eltern verloren und muss bei seinen grässlichen Verwandten leben. Doch dann bekommt er einen Brief mit der Aufforderung, sich in Hogwarts, der Schule für Hexerei und Zauberei, einzufinden. Dort muss er lernen, dass er selbst eine Berühmtheit ist und seine Eltern in der Welt der Zauberer und Hexen geradezu eine Legende sind. Aber das ist nicht alles, was neu ist im ersten Schuljahr. Es bringt ihm nicht nur ungewöhnliche Schulfächer wie die Wissenschaft von den Zaubertränken und Verwandlungsunterricht, sondern auch eine Menge Abenteuer: Er kümmert sich um ein Drachenbaby, lernt ein dreidimensionales Ballspiel mit Namen Quidditch, das auf Besen reitend hoch in den Lüften ausgetragen wird, und er besiegt einen Troll.

Harry Potter und die Kammer des Schreckens

Endlos und zäh wie Kaugummi erscheinen Harry die Sommerferien. Wenn seine Pflegeeltern, die Dursleys, nicht Angst hätten, er würde sie alle in Mistkäfer verwandeln, müsste er sicherlich die ganze Zeit im Besenschrank verbringen.
Auf das neue Schuljahr in der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei aber freut sich Harry sehr. Doch - wie sollte es anders sein - auch dieses verläuft nicht ohne Zwischenfälle. Erst verpasst er mit seinem Freund Ron den Zug nach Hogwarts, dann läuft beim ersten Quidditch-Spiel alles schief und schließlich taucht etwas Unheimliches im Schloss auf, für das sogar der weise Dumbledore keine Erklärung hat.



Die Hauptdarsteller des Harry Potter Films wurden ausgewählt: Start Herbst 2001

Ron Weasley:
Rupert Grint

Rupert Grint, ebenfalls Newcomer wie seine Filmpartnerin Emma wird Ron Weasley, Harrys besten Freund darstellen. Wie seine jungen Kollegen ist auch er britischer Herkunft. Auch J.K. Rowling ist sehr zufrieden mit der Auswahl der drei Hauptdarsteller.



Harry Potter:
Daniel Radcliff

Harry Potter wird von dem jungen Schauspieler Daniel Radcliff verkörpert. Er wurde ebenso wie seine beiden Filmpartner am 21.08. durch Regisseur und Produzenten bekanntgegeben. In einer darauf folgenden Pressekonferenz war er über das Ergebnis sehr überrascht.





Harry Potter und der Feuerkelch

Gerade als Dudley so fett zu werden droht, dass bald der Stuhl unter seinem Gewicht zerkracht (weil er sich trotz verordneter Diät immer wieder auf alles Süße stürzt), erscheinen zu Harrys freudiger Überraschung die Weasleys unangemeldet im Ligusterweg. Während Fred und George den dicken Dudley noch schnell mit einem Zauberbonbon füttern, der seine Zunge anschwellen lässt, verschwindet die ganze Familie wieder im Kamin, um mit Harry kurzerhand zur Quidditch-Weltmeisterschaft zu fahren. Zum ersten Mal erfahren Harry und Ron, wie professionell man wirklich spielen kann. Sie bewundern den Helden der bulgarischen Mannschaft, Victor Krum. Doch kurz nach dem Spiel marschieren düstere, vermummte Gestalten auf, und Hermine entdeckt am Himmel einen leuchtenden Totenkopf. Trotz dieser bedrohlichen Anzeichen für Voldemorts Wiederkehr ist Hogwarts wegen der dort stattfindenden Vorbereitungen auf das traditionelle Trimagische Turnier in heller Aufruhr. Je ein ausgewählter Schüler der drei großen Zauberschulen Hogwarts, Durmstrang und Beauxbatons nehmen daran teil. Als dann aber auch noch Harry urplötzlich als vierter Mitkämpfer ausgewählt wird, obwohl er eigentlich viel zu jung ist, gerät die sichere Welt aus den Fugen. Alte Freundschaften drohen ernsthaft zu zerbrechen, und Harry weiß nicht, ob er seinem neuen, skurilen Freund Mad-Eye Moody wirklich trauen kann... Joanne K. Rowling ist wieder einmal Meisterin der Spannung - bis zur letzten Seite kann man das Buch einfach nicht mehr aus der Hand legen!

Hermine Granger: Emma Watson

Newcomerin Emma Watson übernimmt die Rolle der Hermine Granger. Bisher konnte Sie bis auf schulische Schauspielerei keinerlei Erfahrungen sammeln, doch Regisseur, Produzent und Autorin sind von ihrem Talent überzeugt.



Harry Potter und der Gefangene von Askaban

Diesmal läuft in den Ferien schon alles so schief, dass Harry befürchten muss, aus Hogwarts rauszufliegen, weil er seine unerträgliche Muggeltante Magda mit einem Schwebezauber an die Zimmerdecke befördert hat und dann ganz einfach abgehauen ist. Und während er sich noch ausmalte, ein Leben als Verbannter zu führen, fängt ihn das Zaubereiministerium ein und er landet zu seiner eigenen Verblüffung pünktlich zum Schulbeginn im Schloss. Doch jetzt geht der Ärger erst richtig los! Wieso versteckt sich ein in allen Welten gefürchteter Verbrecher im Schloss? Wie konnte er überhaupt eindringen? Und wieso ist er eigentlich hinter Harry her? Irgendwie scheint Harry die Sache viel komplizierter, als man ihm glauben machen möchte. Gemeinsam mit seinen Freunden Ron und Hermine versucht er, ein Geflecht aus Verrat, Rache, Verleumdung und Feigheit aufzudröseln, und stößt dabei auf schier unglaubliche Dinge, die ihn fast an seinem Verstand zweifeln lassen.



Die Autorin und ihr Leben

1965	Joanne Kathleen Rowling wird geboren.
1971	Schreibt erste Geschichte über Hasen
1974	Umzug nach Wales, Hass auf neue Schule
1982	Im letzten Schuljahr wird sie Schulsprecherin
1988	Sekretärin in Manchester, kritzelt Romanentwürfe auf Protokolle und nutzt Computer zum abschreiben der Geschichten
1990	Im Zug nach London purzeln Harry Potter und seine Charaktere „ausgeformt“ in ihren Kopf. Sie erfindet die Zauberwelt um Harry Potter und die Hogwarts Schule.
1994	Sie erzählt die Geschichte von Harry ihrer Schwester in Edinburgh und lebt von Sozialhilfe.
1995	Sie schreibt Harry Potter auf einer alten Schreibmaschine und tippt es immer wieder ab, da sie sich keine Kopien leisten kann. Sie sucht Namen von Agenten und Verlegern und schickt ihnen das Manuskript.
1996	Ihr Agent Christopher Little findet den Verlag Bloomsbury.
1997	„Harry Potter und der Stein der Weisen“ wird in Großbritannien veröffentlicht
1998	„Harry Potter und die Kammer des Schreckens“ wird in Großbritannien publiziert
1999	„Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ erscheint in Großbritannien
2000	Herausgabe von „Harry Potter und der Feuerkelch“

Albaching und Umgebung in alten Ansichten





Diese zwei Fotos bekamen wir per E-Mail von Franz Achatz. Sie zeigen den Radfahrerverein "Concordia" aus Schleefeld.
Das obere Foto zeigt das Radfahrerfest 1926 in Neubeuern bei dem Schleefeld den 1. Preis bekam.
Das untere Foto zeigt das Radfahrerfest 1924 in Edling. Dort war Schleefeld der stärkste Verein.

Wissenswertes

Warum vertragen Chinesen keine Milch?

Um Milch verdauen zu können, braucht der Mensch das Enzym Laktase: Es spaltet den Milchzucker Laktose in seine verdaulichen Substanzen. Säuglinge produzieren dieses Enzym, um die Muttermilch verwerten zu können. Solange die Menschheit die Milchwirtschaft nicht kannte, kamen Erwachsene nicht in den Genuss von Milch - mit der Folge, dass sie nach der Kleinkinderzeit die Fähigkeit verloren, Laktase zu bilden. Konsequenzen hatte dies erst, als vor rund 12.000 Jahren die Menschen im Vorderen Orient begannen, Tiere zu zähmen und zu melken. Sie bemerkten schnell, dass sie die frische Tiermilch nicht vertrugen. Für die dort heimischen Völker blieb dies jedoch ohne Auswirkungen: Sie waren auf Milch als Kalziumquelle nicht angewiesen, denn sie hatten genug grünes Blattgemüse, um ihren Bedarf auch ohne Milch zu decken. Außerdem verzehrten sie ausreichend Seefisch und damit genug Vitamin D, das wichtig für die Kalciumverarbeitung im Körper ist. Und: Das Sonnenlicht im Vorderen Orient reichte für ihre Körper aus, um selbst Vitamin D herzustellen. Anders verhielt es sich in Nordeuropa, wohin sich die Milchwirtschaft allmählich ausbreitete: Die geringere Sonneneinstrahlung ermöglichte keine ausreichende Vitamin-D-Versorgung, grünes Blattgemüse als Kalciumlieferant stand nicht zur Verfügung. Die Menschen mussten sich also andere Quellen erschließen, um ihren Kalciumbedarf zu decken: Milch. Die Individuen, die frische Milch verdauen, also genetisch bedingt das Enzym Laktase produzieren konnten, waren im Vorteil, da sie bessere Knochen hatten, weniger Verkrüppelungen aufwiesen und sich deshalb erfolgreicher fortpflanzen konnten. Das Gen für die lebenslange Laktase-Produktion gaben sie an ihre Nachkommen weiter. So breitete sich dieses Gen nach und nach in Nordeuropa aus. Innerhalb von 4000 bis 5000 Jahren verfügten schließlich 90 % der Nordeuropäer in Gebieten mit Milchwirtschaft über das Gen, das Laktase-Produktion und damit Milchverdauung beim Erwachsenen ermöglicht. Die Chinesen dagegen waren nie auf Milch angewiesen und besitzen deshalb bis heute dieses Gen nicht.

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV



Was war ... in der Novemberausgabe

1995:

- Bei der Jahreshauptversammlung der Alpenblick-Schützen aus Maitenbeth wurde Kaspar Hohner zum neuen Ersten Schützenmeister gewählt und löst somit Wolfgang Slatosch, der das Amt acht Jahre lang innehatte, ab.
- Johann Grasser belegte beim zweiten Schafkopfturnier des Nasenbachvereins den ersten Platz und wurde mit einem italienischen Geschenkkorb belohnt.
- Die Jugend-Kicker des SV Albaching fuhren zum Bundesligaspiel FC Bayern gegen VfB Stuttgart, wo sie in einem aufregenden Spiel den 5:3-Erfolg der Münchner bestaunen konnten.
- Die SG Albaching veranstaltete nach mehrjähriger Pause wieder einmal einen mehrtägigen Vereinsausflug, der die ca. 20 Schützen nach Kandel in der Pfalz führte.

1996:

- Die Gemeinde Albaching stellte ein nagelneues Bushäuschen am Doktorberg gegenüber dem Anwesen Ettmüller auf.
- Im Nb-Magazin wurden die neuen Wirtsleut des Gasthauses Kreuzwirt, Elenore und August Zimmermann, interviewt.
- Das Schafkopfturnier des Nasenbachvereins gewann Johann Grasser mit acht Solos. Als Preis konnte er einen ausladenden Geschenkkorb mit nach Hause nehmen.
- Bei der Bildersuchfahrt der Solidarität Albaching-Rosenberg ließen Sebastian und Angela Friesinger, die für die Schützen Albaching starteten, 21 Teams hinter sich und belegten, von Benno und Johanna Moser (ebenfalls SGA) gefolgt, den 1. Platz.

1997:

- Deutschlands Torwartlegende Sepp Maier überreichte den Spielern des SV Albaching die von „Dobner-Kosmetik“ gesponsorten neuen Trikots.
- Die Albachinger Rhythmusgruppe „Neues Leben“ spendete 1200 DM, die Hälfte der Einnahmen vom Liederabend, an die „Eltern-Kind-Gruppen“.
- Beim Gauschießen in Haag errang Benno Moser mit einem tollen Teiler das Amt des Vize-Gauschützenkönigs. Ferner wurde Stefanie Stockbrink in den Trainingskader des Gaues aufgenommen.
- Robert Mayer, der als Missionar auf Zeit für ein Jahr nach Brasilien ging, berichtete im Nb-Magazin über seine Reise in das ferne Land, die dortigen Verhältnisse und seine Tätigkeiten vor Ort.

1998:

- Im Nb-Magazin konnte man einen ausführlichen Bericht über Robert Mayer und seine Erlebnisse als Missionar auf Zeit während seines einjährigen Brasilienbesuchs lesen.
- Das diesjährige Schafkopfturnier des Nb-Vereins kann Anton Niedermayer für sich entscheiden, wofür er mit einem Geschenkkorb belohnt wird.
- Der Theaterverein Albaching befindet sich mitten in den Vorbereitungen zu dem Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“.
- Beim Vergleichsschießen gegen die österreichischen Kollegen aus Bruckhäusl mussten sich die Schützen der SG Albaching mit 1825:1872 Ringen geschlagen geben.

1999:

- Alfred Trautbeck gelingt beim 5:1-Sieg des SVA gegen Wasserburg II. ein lupenreiner Hattrick und der SV Albaching führte die Tabelle mit sage und schreibe acht Punkten Vorsprung an.
- Der Ausflug des Soldaten- und Kriegervereins Albaching führte den fast vollbesetzten Bus zum Seeschloß Ort.
- Im Nb-Magazin konnte man einen Brief an die Albachinger von Pater Geraldo aus Guarabira in Brasilien lesen.

REZEPTTIPP Mond Sandkuchen

Füllung:

Neun Eßl. Wasser, Drei Eßl. Zucker } kurz aufkochen

16 Löffelbiskuits zerbröseln, etwas Zimt, Sieben Eßl. gem. Mohn } vermischen und etwas Zuckerwasser darüber

Zwei Eßl. Margarine, Ein Ei } alles mit der Mohnmasse verrühren

Teig:

250g Margarine, 200g Zucker, abger. Schale und Saft von 1/2 Zitrone, Eine Prise Salz, Drei grosse Eier } schaumig rühren

200g Mehl, 100g Gustin, Ein Teel. Backpulver } mischen und unter die Eimasse rühren

Eine Kastenform fetten und mit Semmelbrösel ausstreuen. 2/3 des Teiges einfüllen und die Mohnmasse darauf streichen. Den restlichen Teig darauf mit der Gabel von der Mitte her zu beiden Seiten glattstreichen. Bei 175° etwa 80 Min. goldgelb backen. Den fertigen Kuchen mit Zitronenpuderzuckerglasur bestreichen.

Ein Rezepttipp von Renate

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:
Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:
Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:
Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro:
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt:
siehe Daumoser, EDEKA, Alb.

Arzt Dr. Irene Hülsmann:
Mo,Di,Do,Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Arzt Dr. Josef Hülsmann:
Di,Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 11.00 Uhr
Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:
Sprechzeiten nach Vereinbarung **Nicht** im Dienst: 7./8., 14./15. und 28./29. Oktober 2000

VG Pfaffing:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Rechtmehring:

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:
Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:
Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:
Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:
bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

jeden Montag: 19.15 Uhr
jeden Mittwoch: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Freitag: 8.00 Uhr
jeden Samstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 9.00 Uhr

(ohne Gewähr)

An alle Firmen und Behörden:

Um diese Serviceseite immer auf dem neuesten Stand zu halten, bitten wir alle Firmen und Behörde, uns eventuelle Änderungen von Öffnungszeiten mitzuteilen. Danke

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:
Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:
Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:
Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:
Mo,Di,Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:
Mo.: Ruhetag
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do, Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:
Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.
Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:
Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa.nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:
Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:
Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:
Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:
täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:
täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:
täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:
täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:
Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Kreuzwirt:
täglich: 10.00 - 1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus Nitzl, Aign:
täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Gasthaus Stangl, Marsmeier:
Mo. - Fr. ab 18 Uhr, So. ab 10 Uhr
Sa. Ruhetag

Ganslmeier Günter, Computer:
Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:
Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:
sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:
Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:
Mo,Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmehring:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:
Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Verkaufe

Verkaufe Damen-Trekking-Fahrrad 21 Gang. Tragbares Farbfernsehgerät. Damen Ski 1,85m
Tel.: 0173-3929969

Verkaufe Opel OHC Motor, 1.8 Liter, 90 PS, 130´km, ohne Getriebe, VB.
Tel.: 08076-886077

Verkaufe Golf III CL, Bj. 2/93, 60 PS, TÜV 3/02, 70´km, div. Extras 1A Zustand sehr gepflegt. VB
Tel.: 08076-9734

Verkaufe 4 Winterrreifen für Opel Ascona mit Felgen 185/70 R13 gebr. **150,-DM**
Tel.: 08076-1548

Pferdeboxen frei **08076-239**

Verkaufe

Gut erhaltenen Gartenhäcksler günstig abzugeben, 220 Volt. **Tel.: 08076-9493**



Verkaufe Hobelbank gebraucht 250 x 60 cm sehr günstig
Tel.: 08076-1548

Vermiete Lagerfläche, Garagen **Tel.: 08076-7100**

Verkaufe

Verkaufe Schießschuhe Größe 39 und Schießhandschuhe **Tel.: 08076-1622**

Verkaufe Kinderskischuhe Größe 32, weiß sehr gut erhalten für 35,-DM
Tel.: 08076-1035

Verschenke

Verschenke Farbfernseher und SW Fernseher voll funktionstüchtig sowie 3-tlg. Matratze.
Tel.: 08071-4697
oder **Tel.: 08071-913012**

Verschenke schweren Schlacht-Hasen
Tel.: 08076-1420

Suche

Single (wbl.,29 J.) sucht Wohnung im Raum Albaching: ca. 60qm, ev. mit Balkon oder Garten.
Tel.: berufl.: 08071-923819
Tel.: privat 08121/229435

Suche Krankenschwester / Altenpflegerin für meinen Amb. Dienst auf 630,- DM Basis. Später Festanstellung. Gehalt und AZ nach Vereinbarung. **AMBUKA** / Haag
Tel.: 08072-374915

Gestohlen

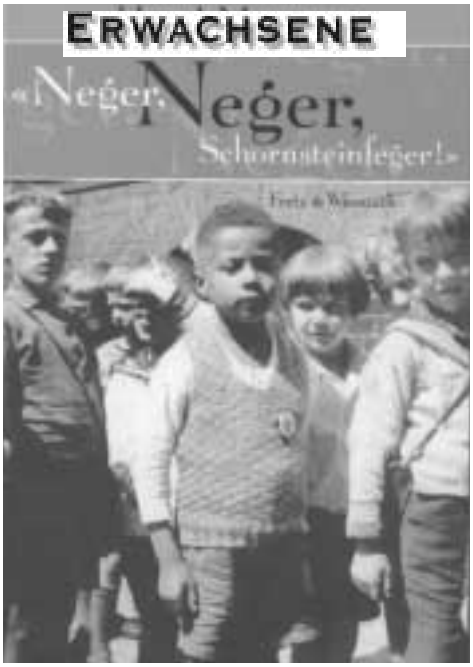
Suche unser gestohlenes schwarz-gelbes Fahrrad (Mountain-Bike). Es wurde uns am Bushäusl in Willerstett entwendet. **Fam. Friesinger**
Tel.: 08076-1541



Pfarrbücherei Albaching

BUCHTIPP

Ab sofort ist die Bücherei auch jeden Donnerstag von 16-17 Uhr geöffnet



Als Sohn einer weißen Mutter und eines schwarzen Vaters wächst Hans-Jürgen Massaquoi zunächst in Hamburg in großbürgerlichen Verhältnissen auf.



Dieses Handbuch wurde speziell für Jugendliche zusammengestellt. Es hilft aber auch Erwachsenen zu verstehen, wie das **Internet** funktioniert



Zehn verschiedene Feste quer durch die Jahrhunderte. Dabei erfahren wir eine ganze Menge.

Angela Sanftl lebt glücklich auf Ihrer „Insel“

Der Steckbrief:

Name:	Angela Sanftl
Spitzname:	bei mir nicht vorhanden
Geburtsort:	Lacken (Maitenbeth)
Alter:	ratet mal
Beruf:	Krankenschwester und Hausfrau
Familienstand:	verheiratet, 3 Kinder
Wohnort:	Berg
Sternzeichen:	Löwe
Charakter:	schwierig zu sagen
Augenfarbe	braun
Schuhgröße:	36

Persönliches:

Lieblingsspeise:	penne arrabbiata
Lieblingsgetränk:	Cappuccino
Lieblingsbiersorte:	Venedig
Lieblingsradiosender:	Bayern 1
Lieblingswirtschaft:	Schächinger Mühle
Hobbies:	lesen, singen, etwas neu gestalten, mit meiner Familie ratschen
Lieblingssängerin:	Irmi Hahn, Thomas Ostermaier (Jonas)
Lieblingslied:	Wacht auf (Anselm Ettmüller)
Lieblingsfilm:	„Nell“ mit Jodi Foster
Lieblingsschauspieler:	Cornelia Stummer (Debora)
Lieblingstier:	Hase, Hund und Katze
Lieblingssport:	Eiskunstlaufen
Lieblingsfahrzeug:	jedes Auto, das fährt
Lieblingsmannschaft:	im Sport keine, in Musik die „Jonas-Truppe“



Sie kann einem guten Buch und einem Cappuccino nicht widerstehen: Angela Sanftl aus Berg. Foto: Lipp

Das Interview:

Nb: Kannst Du dich an ein lustiges Kindheitserlebnis erinnern?
Ich hatte mir mit fünf Jahren einen modernen Puppenwagen gewünscht. Am Heiligen Abend stand er dann in der Küche. Dies war für mich wie ein Wunder. Ich bin heute noch dankbar dafür.
Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit ?
Ich ging gerne zur Schule und habe auch heute noch eine sehr gute Verbindung zu meinen Schulfreundinnen.
Nb: Was wünscht Du Dir persönlich am meisten?
Ich wünsche mir Gesundheit für meine Familie und für meine Freunde. Außerdem soll alles so bleiben, wie es ist.
Nb: Was wünscht Du Dir für deinen Heimatort am meisten?
Einen neuen großen Büchereiraum in Albaching.
Nb: Was würdest du machen, wenn du ein Jahr Urlaub hättest ?
Da ich Angst vor dem Fliegen habe und seekrank werde, würde ich höchstwahrscheinlich zu Hause bleiben und unser Haus neu gestalten. Dies würde ich natürlich mit meinem Mann Franz machen.
Nb:Was würdest Du mit einem großen Lottogewinn machen?
Ich kann mir gar nicht vorstellen, im Lotto zu gewinnen, da ich noch nicht einmal eine 0 richtig hatte.
Nb: Was wäre dein Traumberuf gewesen?
Damals war es für mich Krankenschwester, heute wäre es Innenarchitekt oder Bibliothekar.
Nb: Was magst du überhaupt nicht ?
Streit, Unzufriedenheit, Krieg, boshafte Menschen sowie schlechtes Wetter.
Nb: Könntest Du dir vorstellen, woanders zu leben?
Momentan nicht, denn ich brauche vertraute Menschen um mich herum.
Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?
Dem Cappuccino, einem guten Buch und mit meinem Mann etwas unternehmen.
Nb: Wie hast Du Deinen Mann Franz kennengelernt?
Franz lernte ich in Emmering kennen. Es war 24 Uhr und es mußte so sein.
Nb: In welcher Zeit würdest du gerne leben? In der heutigen, denn ich bin glücklich und habe alles, was ich brauche.
Nb: Mit welcher Person würdest du gerne tauschen?
Mit keiner Person, denn jede Person hat ihre guten und schlechten Seiten.
Nb: Bei welchem Ereigniss wärst Du gerne dabei gewesen?
Als das Pferdegespann in Venedig eingetroffen ist, welches die Italiener von Konstantinopel gestohlen hatten.
Nb: Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen ?
Ich bin bereits auf einer Insel, und die heißt Berg. Hier habe ich alles, was ich brauche: Einen Mann, den ich liebe, Kinder, sehr gute Freunde und ab und zu einen guten Cappuccino.
Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?
Die Geburt meiner Kinder und der Tod meiner zweiten Tochter Maria.
Nb: Wie lautet dein Lebensmotto ?
Ich lasse mich nicht unterkriegen. Ich lebe bewußt und nehme Dinge hin, die man nicht ändern kann.
Welche Ziele hast Du für deine Zukunft?
Ich will mit meiner Freundin Heidi nach Venedig fahren und viel Zeit mit meinem Mann verbringen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!
Christian Fleidl

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Herbert SCHMID
● SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
● FAHRZEUGBEWERTUNG
● TECHNISCHE GUTACHTEN
● OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
● BEWEISSICHERUNG - BERATUNG
● UNFALLDATENSCHREIBER - AUSLESUNG
● GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
● UVV - PRÜFUNGEN/ARBEITSSCHUTZ
Berg 43 · 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9352
e-mail Kfz.Sachverst.Schmid@t-online.de
Büro München:
Ickstattstraße 11 · 80469 München
Telefon 089-202321-51 · Fax 089-202321-52
Funk 0171-4220577
Classic Data
Bewertungspartner

Inserenten-verzeichnis

Aman & Sohn, Kfz	15
Ambuka, Krankenpflege	25
Bachmeier, Vereinte	15
Barth, Allianz	5
Birkmaier, Elektro	23
Brenzinger, Gemüse, Wein	13
Café Oibich	6
Café Wanger	26
Daumoser, Bäckerei	12
Forsting, Brauerei	10
Friesinger, Geflügel	9
Fußstetter, Zimmere	19
Ganslmeier, Schreinerei	14
Gasthof Grandl	8
Gasthof Stangl	4
Glück, Bäckerei	6
Göschl, Spenglerei	18
Hesse, Friseursalon	7
Hirschhuber, Optik	17
Hupf, Steinmetz	16
Karl Hans, Trockenbau	14
Kopp Günther, Continentale	11
Moser, Bagger	21
Müller, Öle	19
Oettl, Landmaschinen	10
Oexle, Landlust	25
Ostermaier, Heizungsbau	17
Raiffeisenbank Albaching	27
Sanftl, Bautechnik	4
Schmid, Kfz-Sachverständ.	34
Schmid, Landtechnik	18
Seidel, Druck	5
Seidinger, Wild	24
Sewald, Metzgerei	10
Sparkasse Albaching	20
Weigl, Malermeister	3
Wieser, Elektrogeräte	24
Wimmer, Getränke	17



Faszinierend..
Nb-Magazin

Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe:

Mi. 29.11.2000

Albaching

November:

Di. 7.11.: Start der Strickabende der kfd, Pfarrheim, 19.30 Uhr
Di. 14.11.: Gemeinderatssitzung, FWH, 19.30 Uhr
Fr. 17.11.: Musical Jonas, Theater- und Musikverein, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Sa. 18.11.: Musical Jonas, Theater- und Musikverein, Alpicha-Halle, 20 Uhr
So. 19.11.: Musical Jonas, Theater- und Musikverein, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Mo. 20.11.: Redaktionssitzung, Nb-Magazin, FWH, 19 Uhr
Do. 23.11.: außerordentliche Mitgliederversammlung des SVA, Kalteneck, 20 Uhr
Fr. 24.11.: Erstes Königsschießen, Schützenverein, Kalteneck
Musical Jonas, Theater- und Musikverein, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Sa. 25.11.: Musical Jonas, Theater- und Musikverein, Alpicha-Halle, 20 Uhr
So. 26.11.: Musical Jonas, Theater- und Musikverein, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Di. 28.11.: Bürgerversammlung der Gemeinde Albaching im Gasthaus Kalteneck, 20 Uhr
Mi. 29.11.: Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe des Nb-Magazins

Dezember:

Fr. 1.12.: Zweites Königsschießen, Schützenverein, Kalteneck
Sa. 2.12.: Adventsfeier, Solidarität Albaching-Rosenberg
So. 3.12.: Patrozinium, Pfarrgemeinde
Mo. 4.12.: Adventfeier der Frauengemeinschaft, Gasthaus Kalteneck, 14 Uhr
Klammerabend, Nb-Magazin, FWH, 19 Uhr
Fr. 8.12.: Drittes Köngsschießen, Schützenverein, Kalteneck
Sa. 9.12.: Hockey-Nachtturnier, KLJB, Alpicha-Halle, 19 Uhr

Rechtmehring

November:

So. 12.11.: Tanznachmittag im Pfarrheim
Sa. 18.11.: Gauschützenball in Haag
Sa. 25.11.: Jahreshauptversammlung des BNI im Sportheim, 20 Uhr

Dezember:

2. und 3.12.: Krippen- und Adventsausstellung der Frauengemeinschaft
Do. 7.12.: Nikolausfeier Gartenbauverein
Sa. 9.12.: Weihnachtsfeier des SC Rechtmehring im Sportheim
So. 10.12.: Adventssingen
Do. 14.12.: Christbaumversteigerung der Schützen Brandstätt
So. 17.12.: Christbaumversteigerung der Schützen Schleefeld
Mi. 27.12.: Christbaumversteigerung der Schützen Rechtmehring

Maitenbeth

November:

So. 12.11.: Abschlussfahrt MSC
Sa. 18.11.: Gauschützenball in Haag
Di. 21.11.: Hauptversammlung Obst- und Gartenbauverein in Marsmeier
28. / 29.11.: Gesteckebasteln, Gartenbauverein, in der Schule, für Advent und Weihnachten

Dezember:

Sa. 2.12.: Weihnachtsfeier MSC in Marsmeier
So. 3.12.: CSU-Schafkopfrennen in Brand
Fr. 8.12.: Engelamt der Frauengemeinschaft Maitenbeth
Sa. 9.12.: Weihnachtsfeier Schützen Marsmeier
So. 10.12.: Ehrung der Senioren, Schule Maitenbeth

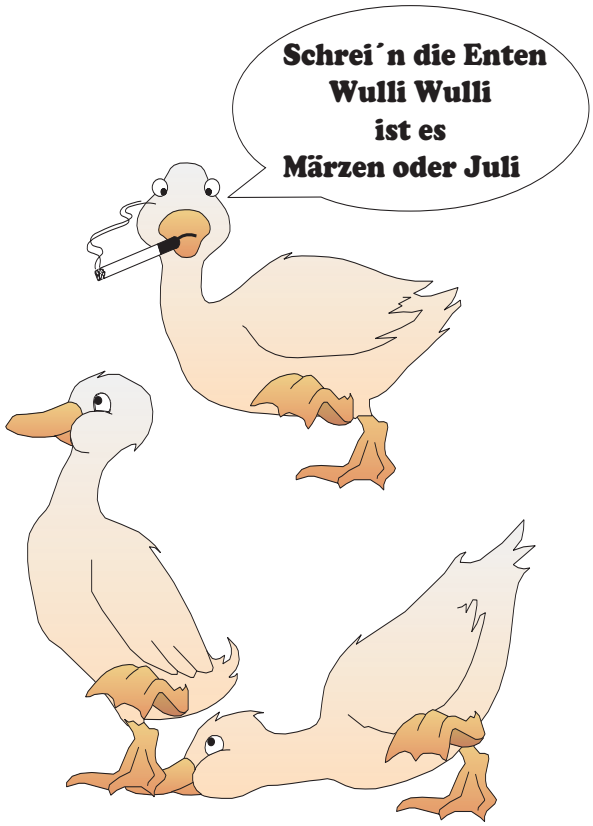
Skandal um Enten, Teil II

Gegendarstellung zum Bericht im letzten Nb-Magazin

Rechtmehring (Landkreis Entenhausen) - Für landesweites Aufsehen sorgte der Bericht im letzten Nb-Magazin, nachdem eine Entenverkäuferin mit gezielten „Wulliwulliwuu“-Rufen ihre Tiere unerlaubterweise wieder zurücklockte. Vor kurzem erreichte die Redaktion folgende Gegendarstellung: „Nach mehrwöchiger Überwachung durch einen Privatdetektiv (die Bildung einer Sonderkommission beim LKS - SoKo „Wulliwulliwuu“ - wurde gerichtlich nicht genehmigt), sowie abgenommener Entenfußabdrücke konnte zwar zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass die in dem damaligen Artikel bezeichneten Schneckenenten wieder zurückgekehrt sind.

Grund war aber nicht ein Zurücklocken der Verkäuferin, sondern ein ganz natürlicher Vorgang, der in der Tierwelt instinktiv angelegt ist. Tiere (insbesondere Haustiere) gehen normalerweise dorthin, wo sie bei der Nahrungssuche, sprich wo sie was zu fressen bekommen, erfolgreich sind (Wasser allein genügt nicht). Dies war im weiten Umkreis nur bei der besagten Bäuerin, die die Enten verkauft hatte, der Fall. Nicht nur im Tierreich, sonder auch bei den Menschen ist es so: „Mia wolln wieder hoam“.

Der Verfasser ist der Redaktion bekannt



Phantombilder jener Enten, die fidel von einem Ort zum andern wandern.

Kurz vor Schluss...

... äußerte Stefan Friesinger den dringenden Wunsch nach einer Badewann im Nb-Redaktionsbüro. Wegen seiner chronischen Erfriereritis verlangsamte sich seine Tippgeschwindigkeit bei dieser Hefterstellung auf 17,5 Zeichen pro Minute. Kaum hatte er seinen Wunsch ausgesprochen meldeten sich schlagartig mehrere Redakteure und kamen endlich heraus mit ihren Wünschen: Whirlpool, Fittnesscenter, Faßbier, Supercomputer, ... ***(gg)***

Wussten sie schon...

...dass das Durchschnittsalter der bundesdeutschen Säuglinge bei rund 1,13 Jahren liegt, während das Durchschnittsalter der bayerischen Heizungsbauer bei immerhin 38,5 Jahren liegt ?

Neues aus dem Reich der Dunkelheit

Mit dem Nb-Magazin den allerneuesten Naturphänomenen auf der Spur

Albaching - Nun bricht wieder die Winterszeit herein, die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Mit der Länge der Nächte gewinnt der Anteil der Dunkelheit mehr und mehr Macht in unserem Leben. Und so schickte sich auch die ganz ernsthafte Wissenschaft an, eines der rätselhaftesten Naturphänomene zu entschleiern: die Dunkelheit. Sie tut das noch nicht lange.

Bis vor fünf Jahren galt die alte Lehrmeinung, dass die Dunkelheit durch das teilweise oder völlige Fehlen von Licht entstehe und deshalb ein Bestandteil der Lichtlehre sei. Junge amerikanische Forscher waren es, die mit dieser Auffassung radikal aufräumten: sie begründeten die Dunkelheitslehre. Und sie entdeckten das dark. Das dark ist eine Maßeinheit, die es erlaubt, Dunkelheiten zu vermessen und zu klassifizieren. Auf dem letzten Darkologenkongress in Schmalkhalden wurde es folgendermaßen definiert: ein dark ist jener Dunkelheitsgrad, der um 12 Uhr mittags in einem mit Segeltuch bespannten Würfel von einer Seitenlänge von 1,47 Meter bei einer Temperatur von 25 Grad Fahrenheit, einer Windstärke von 2,47 km/h und einem durchschnittlichen Lebenshaltungsindex von 1,5 % herrscht. Mit dieser Maßeinheit in Händen, konnten die Forscher darangehen, die Dunkelheiten zu messen.

Und ihre Ergebnisse waren erstaunlich: Die dunkelste natürliche Dunkelheit, die bisher vermessen wurde, betrug sage und schreibe 225 dark. Ein britischer Wissenschaftler entdeckte sie in den Kordilleren, obwohl er die Hand kaum vor Augen sehen konnte. Es gelang ihm auch, eine Probe dieser Dunkeleheit in einem licht- und luftdichtverschlossenen Behälter einzufangen.

Leider wurde die Probe ein Opfer des englichen Zolls. Als der Forscher sie einführen wollte, verlangte ein Zöllner, den Behälter zu öffnen. Er möge das tun, jedoch nur bei völliger Dunkelheit, da sonst sein Forschungsmaterial vernichtet werde, bat der Forscher. Der Zöllner kannte jedoch keinen Spaß und öffnete den Behälter.

Seitdem ist die Forschung weiter auf der Suche nach den dunkelsten Flecken auf der Welt. Das verzwickte ist nämlich, dass man die Dunkelheit ganz schlecht künstlich herstellen kann. Die Folge: schon liegen mehr als dreizehn Pioniere dieser jungen Wissenschaft mit zum Teil komplizierten Verstauchungen und Brüchen im Krankenhaus, da sie beim Forschen in ihren Laboratorien über Kabel stolperten oder gegen Wände liefen.

Schon ist die Zahl der Prellungen und Hautabschürfungen nicht mehr zu zählen. Um die Leiden der Wissenschaftler bitten wir unsere Leser ganz innig: Falls sie einen ganz ganz schwarzen dunklen Fleck kennen, melden sie ihre Entdeckung bitte sofort der Nb-Redaktion, Stichwort: dark.